UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT
HABEWIND NEWS

INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT

09.09.2023

Anzeigenschluss für die Ausgabe **441** (23.09.): **Dienstag!!! 10 Uhr, 12.09.2023**

440

Ausgabe: 440-2023

Auflage: 23.500

...immer aktuell ...gut informiert !

Info-Tel.: 09871-7062520 Erscheinen: 14-täglich

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Sonderthemen:

- Lange Nacht der Feuerwehr
- Senioren und Pflege
- Tag des Kunden NDA (Dorffest)

www.kfzsv-demas.de

Ingenieur- & Sachverständigenbüro

DEMAS

KFZ - Prüfstelle

GTÜ

KFZ- Sachverständigenbüro

Unfallschäden und Bewertungen

Neuendettelsau • Gewerbering 7b

☎ 0 98 74 / 50 48 10

ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN

MÜLLER

Für Sanierung und Neubau

QUALITÄT

Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.

Rother Straße 40 · 91575 Windsbach

Telefon (0 98 71) 67 77-0

www.mueller-windsbach.de

Nachhaltige „Gurkenglas-Solarleuchten“ beim Ferienspaß der Amateur-Funksport-Gruppe

NEUENDETTELSAU

Bohren, Löten, Kleben, Testen - Mitte August ermöglichte die AFGN (Amateur-Funksport-Gruppe Neuendettelsau e.V.) am Vereinsgelände in der Chemnitzer Straße wieder einen spannenden Nachmittag für diesmal sieben Ferienkinder. Auf dem Programm stand: „Wir bauen eine Solarleuchte im Gurkenglas!“.

Für den technisch interessierten Nachwuchs (diesmal vier Mädchen und drei Jungs im Alter von 10 bis 14 Jahren) hatten die AFGN-Mitglieder vorab fleißig Gurkengläser gesammelt und gespült, Lötstationen aufgebaut und fertige Bausätze vorbereitet. Das exakte Bohren der Löcher im Schraubglasdeckel und das Zusammenlöten der Bausätze fiel den Ferienkindern nicht schwer – alle waren trotz der Hitze mit Konzentration und Freude bei der Sache (ohne sich die Finger zu verbrennen).

Anschließend gab es noch eine Besichtigung der AFGN-Bunkeranlage, kühle Getränke und Snacks, sowie die Möglichkeit mit einem Handfunkgerät zu funken.

Tatsächlich konnten alle Ferienspaß-Teilnehmer abschliessend eine funktionierende Gurkenglas-Solarleuchte mit nach Hause nehmen. Diese kann dann zuhause weiterhin kreativ genutzt werden, indem die Kinder den zu beleuchtenden Inhalt selbst bestimmen und der Jahreszeit anpassen. Die originelle Bastel-Aktion machte allen Beteiligten großen Spaß - alle forderten eine Wiederholung im nächsten Jahr.

K W / Fotos: Haberzettl

Wärmedämmung
Fassadenverkleidung
... reizvolle optische Akzente machen den Charakter Ihres Hauses aus!
www.schwarz-windsbach.de

Raiffeisenstr. 6 • 91575 Windsbach • 09871-706310

SCHWARZ

Fassade & Dach

Bad & Heizung

Bechhofener Straße 3-5 • 91746 Weidenbach • 09826-275

FAMILIENFEST BEI BITTEL!

SONNTAG, 17.9.23

BITTEL FEIERT - seid dabei: am Sonntag, 17.9. von 12-17 Uhr VERKAUFSOFFEN mit GRILLFEST und buntem KINDER-PROGRAMM, wie Kinder-Schminken, Basteln, Hüpfburg, und ... und, und...

MACHT MIT! KINDER-FLOHMARKT von Kindern für Kinder Aufbau: 11 Uhr, Start: 12 Uhr

TANZ-VORFÜHRUNG Dance 14s tanzen um 14 Uhr

Bittel. ...echt anziehend!

Waldstraße 22 . Neuendettelsau . 09874 / 4294

TSV Windsbach - Tischtennis – in der 3. Bundesliga Süd

Saisonvorbereitung läuft auf Hochtouren

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Nach der erfolgreichen Debütsaison mit Platz 6 in Deutschlands dritthöchster Spielklasse erhoffen sich die Windsbacher TT-Cracks für die zweite Saison eine weitere Verbesserung der Platzierung.
Die Ausgangslage hierfür ist aufgrund der sehr guten personellen Verstärkungen absolut im Bereich des Möglichen. Der indische Spitzenspieler Jeet Chandra, welcher frühzeitig seinen Vertrag verlängerte, führt in den „wichtigsten“ Spielen das Team an. Auf Position 2 wird der sympathische Tscheche Petr David sein. Juwel des Teams ist der zweite Neuzugang Tom Schweiger. Der 18-jährige Jugendnationalspieler wird ab September seinen Wohnort nach Düsseldorf verlagern und dort unter professionellen Bedingungen trainieren. Die beiden Nürnberger Tobias Ehret und Yevgenij Christ und Mannschaftsführer Andreas Staudacher komplettieren den Kern der Mannschaft. Punktuell einsatzbereit sind weiterhin auch Rodrigo Gilabert und Gustavo Tsuboi. Für die TSV-Cracks startet die Saison am 30.9. und 1.10. mit einem Auswärts-Koppelspiel bei den beiden Aufsteigern Kuppingen und Hohberg. Am 7.10. ist dann der erste von nur drei Heimauftritten in der Vorrunde gegen die Mannschaft vom DJK Sportbund Stuttgart. Richtungsweisend werden dann die beiden Heimauftritte am 14.10. und 21.10. sein, wenn die beiden Top-Favoriten der Liga Kaiserslautern und die Bundesligareserve aus Saarbrücken zu Gast sein werden.

Windsbachs „Juwel“ Tom Schweiger

Text + Foto: Andreas Staudacher

2 Städtelauf
Merkendorf – Wolframs-Eschenbach
23. September 2023
Merkendorf
21,2 km Halbmarathon
10,2 km Bürgerlauf
5,5 km Hobbylauf
5,5 km Walking
3,0 km Schülerlauf
400 m Bambinilauf
Start ab 14:00 Uhr
in der Historischen Krautstadt
Merkendorf
Integrative Laufveranstaltung
für Menschen mit Handicap
Infos und Anmeldung unter www.merkendorf.de

Workwear BPlus
BP feel the difference
NEU IM WORKWEAR-SHOP
hele Workwear-Shop
HELE GmbH, Gutenbergstr. 16,
91560 Heilsbronn, Tel. 09872 / 9771-50.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag:
9.00-12.30 und 13.30-17.30 Uhr.
AZUBI AKTION
Nur im Workwear-Shop bis 29.09.2023
AUSBILDUNGS 10%* RABATT
Gegen Vorlage eines gültigen Ausbildungsvertrages erhältst du 10 % Rabatt auf unser gesamtes Sortiment im Workwear-Shop!
Gültig vom 01.-29.09.2023 nur im Workwear-Shop.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Schlachtschüssel, Eiskaffee und viel Live-Musik

Hitzige Moosbacher Kerwa und „Tag der offenen Tür“ bei der Nahwärme GbR

MOOSBACH/Windsbach
Ausnahmezustand im Windsbacher Ortsteil Moosbach – drei Tage Kerwa plus ein Extra-Abend mit der Bratwurstkerwa beim Gasthaus Geißelsöder während der Hitzephase Mitte August. Da floss nicht nur das Festbier in Strömen, sondern auch der Schweiß der flotten Bedienungen und der Handtuch schwingenden Live-Musiker.
Trotz Hitze fanden wieder viele Gäste den Weg nach Moosbach, denn gerade die kulinarische Versorgung mit außergewöhnlichen Spezialitäten wie Kaiserbraten, Burgern, Ebirnstopfer, Sauren Zipfeln, Ripple oder Cordon Bleu ist legendär.

Bei den Temperaturen waren diesmal aber auch Eiskaffee und Küchle besonders gefragt nach einer Radeltour. Überraschend viele interessierte Besucher zählten die Organisatoren am Kirchweihsonntag-Nachmittag beim Tag der offenen Tür der 2021 errichteten Nahwärmestation am Ortsrand. Hier waren die Vertreter der unterschiedlichen Errichter-Firmen vor Ort, um die Fragen rund um die „Nahwärme Moosbach GbR“ zu beantworten.

Das Nahwärme-Team hielt kühle Getränke bereit, vor dem Heizhaus waren die unterschiedlichen Wärmeleitungsgrößen ausgestellt. Auch Windsbachs Bürgermeister Matthias Seitz und 2. Bürgermeister Norbert Kleinöder statteten dem Vorzeige-Projekt einen Besuch ab. Offensichtlich ist die Moosbacher Heizlösung so gut angekommen, dass sich bereits weitere Haushalte dafür interessieren. Auf dem Weg zur Anlage freuten sich die Gäste über neu gepflanzte Obstbäume und einen „kleinen Zoo“ mit Wildtiertränke, Bienenkästen und schnatternden Gänsen.

K W / Fotos: Haberzettl

Alles muss raus...

Liebe Leserinnen und Leser,

die großen Ferien gehen zu Ende, die ABC-Schützen und neuen Azubis stehen in den Startlöchern…
Wie beim Sommerschlussverkauf heißt es auch bei uns:
Alles muss raus bzw. rein – denn der (positive) Texte-Stau der eingesandten Ferienspaß-Berichte wird mit einem herzlichen Dankeschön an alle Einsender in dieser Ausgabe aufgelöst.

Das ist für uns nicht rentabel, aber wir sehen das als ein Zeichen der Wertschätzung.

Für alle ehrenamtlichen
Berichterstatter der Vereine, Verbände und Institutionen.
Für alle Sponsoren, unsere Anzeigenkunden
und treuen Leser!

Wir wünschen einen fröhlichen Schulbeginn sowie einen guten Start in den Arbeitsalltag - und wie immer viel Freude beim Lesen unserer neuesten Ausgabe der
Habewind-News /
Unsere Fränkische Heimat!

Ihr Peter Haberzettl &
das Habewind-Team

Zum Saisonende möchten wir uns bei all unseren Gästen bedanken und freuen uns Sie nächstes Jahr wieder zu sehen.
Ihre Fam. Aydin
Imbiss Freibad-Windsbach
Retzendorf 22 • 91575 Windsbach
*Angebot bis 10.09.2023
jede Pizza* von Karte nach Wahl (Zutaten extra) 9,- €
tel. Bestellung unter:
★0176/30334958★

KFZ-Aulitzky
www.kfz-aulitzky.de
E-Mail: info@kfz-aulitzky.de
Daniel Aulitzky
Birkenhofstraße 8a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-4108
KFZ-Meisterbetrieb
Unsere Leistungen:
• Urlaubscheck
• Reifendienst
• TÜV
• Inspektion nach Herstellervorgaben
• Auspuffservice • Motorelektrik
• neueste Computerunterstützte Fehlerdiagnose
• Unfallinstandsetzung • Lackierung
• Neu- und Gebrauchtwagen
• Klima-Check
Wir sind vom 02.09.2023 bis 23.09.2023 im Urlaub!
Follow us on

Tanzen mit Ansage - Anfängerkurs „Square Dance“ in Lichtenau

Der Square Dance Club TicTacToers e.V., der vor kurzem sein 50-jähriges Bestehen feierte, bietet ab 22. September (Freitag) einen neuen Anfängerkurs (ca. 20 Abende) an.
Los geht's in der Alten Turnhalle,
An der Brücke in Lichtenau, jeweils um 20:00 Uhr.

Weitere Infos: bei Norbert Henninger unter 0981/13462

Foto: Privat

oder **www.tictactoers-sdc.de**

Perfekter Start in die neue Saison

WASSERMUNGENAU (Eig. Ber.)
Das neu formierte Damenteam der (SG) SV Abenberg / TSV Georgensgmünd / TSV Wassermungenau startet mit viel Optimismus, Zuversicht und Selbstvertrauen in die neue Saison 2023/2024 in der Kreisklasse. Das Ganze mit tatkräftiger Unterstützung durch das Suzuki-Autohaus Braun in Wassermungenau. Geschäftsführer Wolfgang Braun überreichte die Sporttaschen an das Team, verbunden mit der Hoffnung, dass diese auch mit vielen Punkten gefüllt werden mögen.
Die Mannschaft, Trainerschaft, Abteilungsleitung und Vorstand bedanken sich ganz herzlich für die bereits seit Jahren gewährte fantastische, großzügige Unterstützung.

Text + Foto: Wiegberth Kaiser

Sommerfest im Lichtenauer Freibad - wetterbedingt in leicht verkürzter Version

LICHTENAU (Eig. Ber.)
Das diesjährige Sommerfest im Lichtenauer Freibad, organisiert vom Förderverein und dem engagierten Bademeister Markus samt seinem Bäder-Coach-Team, fiel leider trotz anfänglich bestem Sommerwetter am späten Nachmittag einem kurzen, aber kräftigen Regenschauer zum Opfer. Dieser veranlasste bedauerlicherweise viele Badbesucher zur Flucht, so dass trotz des ursprünglich großen Andrangs nur noch eine überschaubare Schar an Gästen bis zum Schluss anwesend war.
Bis dahin jedoch konnten sich die vielen Kinder an der Hüpfburg, einem großen Wasserlaufball, den Wasserlaufmatten sowie an den beeindruckenden Künsten des Zauberers „Ernesto“ erfreuen. Auch gab es die Möglichkeit, sich schicke Tattoos aufkleben oder sich nach Vorlage hübsche Motive ins Kindergesicht malen zu lassen. Eine talentierte Ballonkünstlerin fertigte stundenlang auf Wunsch verschiedene bezaubernde Tierfiguren aus Luftballons, welche begeisterte Abnehmer fanden.
Den Erwachsenen wurde dank zahlreicher Kuchenspenden der Fördervereins-Mitglieder ein ansehnliches Kuchenbuffet angeboten, zusätzlich konnte man gegen eine kleine Spende frisch zubereitetes Popcorn genießen. Selbstverständlich hatte unser Kioskbetreiber seine bekannt-leckeren Burger im Programm, auch wurden Bratwürste gegrillt und Cocktails angeboten. Für die musikalische Umrahmung war mit Jürgens souveränem Live-Gesang, begleitet durch Gitarre und Keyboard gesorgt. Die Duftreise in der mobilen Sauna war ideal zum Aufwärmen nach dem Regenschauer und der damit verbundenen kühleren Temperatur.
Das Lichtenauer Freibad verfügt über ein „besonderes Flair“, welches tatsächlich bei allen Veranstaltungen sowie auch an ganz normalen Badetagen zu spüren ist. Der erst im letzten Jahr gegründete Förderverein bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, ohne deren Engagement solche Aktionen nicht möglich wären!
Als kleinen Erfolg kann die Installation eines Sonnensegels über dem Kinderplanschbecken bezeichnet werden, welches der Förderverein noch kurz vor dem nahenden Badesaisonschluss organisieren und finanzieren konnte. Mit vereinten Kräften - auch seitens der beiden Bürgermeister - wurde dieses Projekt realisiert, um den kleinen Badegästen den wichtigen Sonnenschutz zu garantieren.

Text: Ingrid Pfister / Fotos: Karin Dietz + Arlett Ströbel

Neue Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge in Sachsen bei Ansbach

SACHSEN b. ANSBACH (Eig. Ber.)
In Sachsen bei Ansbach können ab sofort Elektroautos an einer neuen Ladestation der N-ERGIE mit Ökostrom aus der Region geladen werden. Bürgermeister Bernd Meyer hat gemeinsam mit Markus Prokopczuk, Betreuer für kommunale Kunden bei der N-ERGIE Aktiengesellschaft in Nürnberg, die Ladestation symbolisch in Betrieb genommen.
Die öffentliche Ladesäule im Erlbachweg nahe dem Friedhof und des Sportgeländes verfügt über zwei Ladepunkte mit je 22 kW Ladeleistung. Die anliegenden Parkplätze sind ausschließlich für E-Fahrzeuge vorgesehen, die hier aufgeladen werden.
„Klimaschonende Elektromobilität zu fördern und als Vorbild voranzugehen, ist unserer Gemeinde ein wichtiges Anliegen“, sagt Bürgermeister Bernd Meyer. „Die neue Ladestation ist neben der bestehenden Lademöglichkeit am Rathaus ein toller Service für alle, die elektrisch unterwegs sind – für Einheimische ebenso wie für Gäste.“
„Als regionaler Energieversorger wollen wir die Ladeinfrastruktur ausbauen, um so die Elektromobilität deutlich voranzubringen und den Klimaschutz zu stärken“, erklärt Markus Prokopczuk von der N-ERGIE.
„Dabei setzen wir auf enge Partnerschaften mit zukunftsgewandten, engagierten Kommunen wie Sachsen.“
Weitere Infos sind unter www.ladeverbundplus.de zu finden.

Foto: © N-ERGIE

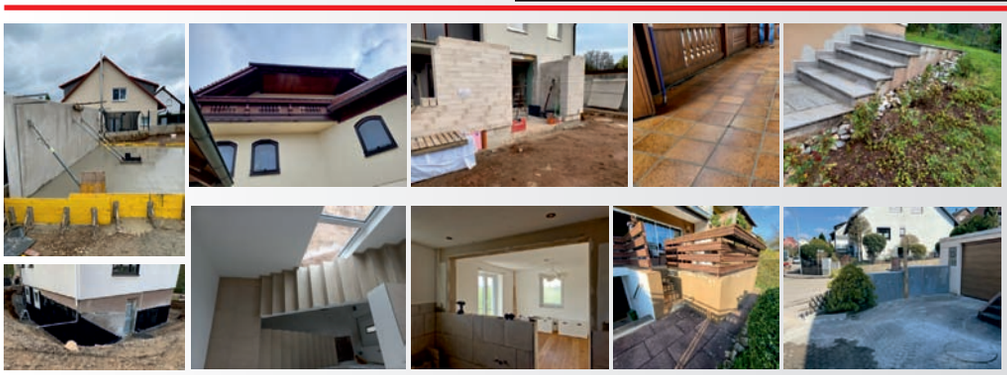
Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge, offiziell in Betrieb genommen von Bürgermeister Bernd Meyer (rechts) und Markus Prokopczuk, Betreuer für kommunale Kunden bei der N-ERGIE.

Mission EineWelt fordert „Reparaturbonus“

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Reparaturen sollen erschwinglich und attraktiv werden: 20 zivilgesellschaftliche Organisationen und Unternehmen - darunter die Handyaktion Bayern, die von Mission EineWelt und dem Eine Welt Netzwerk Bayern getragen wird - fordern die Bundesregierung auf, einen bundesweiten Reparaturbonus einzuführen. Für Reparaturen an Elektro- und Elektronikgeräten soll der Staat 50 % der Reparaturkosten bis zu 200 € erstatten. Dafür startete das Bündnis eine Petition, mit der sich Verbraucher der Forderung anschließen können.
„In Deutschland verbrauchen wir viel zu viel Ressourcen wie metallische Rohstoffe, das trägt massiv zur Klimakrise bei und führt zu Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung im Globalen Süden. Anstatt sich alle 18 Monate im Schnitt ein neues Handy zuzulegen, sollten wir Handys und andere Elektronik-Geräte möglichst lange nutzen und sie reparieren lassen. Die Bundesregierung hat sich zwar im Koalitionsvertrag zur Senkung des Rohstoffverbrauchs und zum Recht auf Reparatur verpflichtet, aber bisher ist nichts passiert. Ein Reparaturbonus schont das Klima, reduziert den enormen Ressourcenverbrauch, entlastet Bürger in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten und fördert die lokale Wirtschaft. Das wäre ein wichtiger Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft“, so Gisela Voltz, Fachreferentin für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit bei Mission EineWelt und Koordinatorin der Handyaktion Bayern.
Aktuell erarbeitet die Bundesregierung eine Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie – dort sollte der Reparaturbonus verankert und die Senkung des Rohstoffverbrauchs endlich eingeleitet werden. Das Bündnis ruft die Bundesregierung ebenfalls dazu auf, das Anfang 2022 angekündigte Aktions- und Förderprogramm „Reparieren statt Wegwerfen“ schnellstmöglich zu veröffentlichen.
Die Petition „Reparaturbonus Jetzt!“ kann on- und offline unter www.inkota.de/reparaturbonus unterzeichnet werden.

Text + Weitere Infos: gisela.voltz@mission-einewelt.de, Tel.09874 91720.

KDM MASSIVBAU
• DIE KDM - UMBAUPROFIS •
Telefon 09871 / 65 62 50 · Telefax 09871 / 65 62 51
Fohlenhof 6 · Gewerbegebiet · 91575 Windsbach
E-mail: info@kdm-massivbau.de · www.kdm-massivbau.de
Alles aus einer Hand



Anbauten/Umbauten und Aufstockungen
Neubauten
Estrich- und Fliesenarbeiten
Stützwände/Balkonsanierung/ Regenwasserzisterne/Terrasse
kleine Renovierungsarbeiten
Garagen
Versicherungsschaden beheben

Stellenanzeigen

Lust auf was Neues?

Zur Verstärkung unseres familiären Teams

suchen wir ab sofort

eine
motivierte **Zahnmedizinische Fachangestellte** (m/w/d)
mit oder ohne Prophylaxeerfahrung (gerne auch Wiedereinsteiger).

Wir bieten:

- Wertschätzung Ihrer Arbeit
- überdurchschnittliche Bezahlung + Fahrtkostenzuschuss
- flexible Arbeits- und Urlaubszeiten
- breites, modernes Behandlungsspektrum
- attraktive Fortbildungsmöglichkeiten
- angenehmes Betriebsklima

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
unter info@zahnarzt-merkendorf.de
oder direkt auf unserer Homepage
www.zahnarzt-merkendorf.de

Zahnarztpraxis
Dr. Toralf und Dr. Heike Doyé, Wenzelstr. 2, 91732 Merkendorf, Tel.: 09826/592

Viering

Werkzeuge Maschinen GmbH
Fohlenhof 7a
91575 Windsbach

Telefon: 0 98 71 / 77 11
Telefax: 0 98 71 / 77 30
info@viering-maschinen.de
www.viering-maschinen.de

Buchhaltungskraft *(m/w/d)*
bei freier Zeiteinteilung

- Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams für wenige Wochenstunden eine Buchhaltungskraft mit buchhalterischen Vorkenntnissen bei freier Zeiteinteilung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter 09871-7711
oder per E-Mail unter info@viering-maschinen.de

Es ist Zeit für einen Job

~~hätte!~~
~~sollte!~~
~~könnte!~~
~~vielleicht!~~
~~würde!~~

LOS GEHT'S!

APROVIS
better performance

become A PROVI

APROVIS ist weiterhin auf Erfolgskurs und sucht tatkräftige Unterstützung

- Bilanzbuchhalter (m/w/d)
- Konstrukteur (m/w/d)
- Projekt-/ Vertriebsingenieur (m/w/d)
- Service- & Wartungstechniker (m/w/d)
- Auftragslogistiker (m/w/d)
- Elektro- / Mechatroniktechniker (m/w/d)
- Kälteanlagenbauer (m/w/d)
- Kundenbetreuer in Wartung (m/w/d)
- Anwendungsentwickler (m/w/d)

Jetzt bewerben! **career@aprovis.com**
Weitere Informationen unter **www.APROVIS.com**

Habewind-News
Unsere fränkische Heimat
Auflage: 23.500, Erscheinung: 14 täglich
info@habewind.de
anzeigen@habewind.de

acad group GmbH
Gutenbergstraße 26
91560 Heilsbronn

Wir suchen
CNC-Programmierer
m / w / d

Das erwarten wir von ihnen:

- Sie besitzen eine einschlägige Berufserfahrung und CAM-Kenntnisse
- Grundkenntnisse im Bereich CAD-Konstruktion sind wünschenswert
- Hohes Qualitätsbewusstsein, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit runden Ihr Profil ab

Ansprechpartner: Herr Matthias Bosniak, Tel.: 09872 95 339 72

Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.acad-group.de

LKW-Fahrer
(m/w/d)

Sie sind/ Du bist...

- ein Teamplayer mit Tatendrang
- Inhaber der Führerscheinklasse C und CE und eines Staplerscheins
- ein Organisationstalent
- flexibel, verantwortungsbewusst, kommunikativ
- interessiert an selbstständigem und ergebnisorientiertem Arbeiten
- bereit sich/ dich mit uns weiterzuentwickeln

Wir bieten...

- eine sichere und langfristige Festanstellung
- offene Gesprächskultur und kollegiales Umfeld
- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- vielfältige und individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bike – Leasing für unsere Mitarbeiter
- ein regionales Einsatzgebiet
- einen festen Arbeitsplatz
- außertarifliche Vergütung

Schön wäre...

- Berufserfahrung als LKW-Fahrer
- Berufserfahrung als Stapler-Fahrer
- Idealerweise eine abgeschlossene Berufsausbildung im Baubereich

Wir freuen uns auf Sie/ Dich!

Herr Tobias Lang
BEIL GmbH & Co. KG
Chemnitzer Straße 21
91564 Neuendettelsau
09874 6806-0
bewerbung@beil-bau.de
www.beil-bau.de

BEIL BAU

Raiffeisen Ware
Raiffeisen Waren und Handels GmbH altmühlfranken

Wir suchen für unseren Raiffeisen-Markt in Neuendettelsau einen/eine

Verkäufer/in (m/w/d)
Voll- oder Teilzeit

Was uns überzeugt:
- Sicheres, freundliches Auftreten
- Teamfähigkeit
- Idealerweise Erfahrung im Verkauf

Ihre Tätigkeiten umfassen:
- Verkauf unseres umfangreichen Sortiments
- Individuelle Ansprache und kompetente Beratung unserer Kunden
- Sortimentspflege
- Kassiertätigkeiten

Wir bieten Ihnen:
- attraktive Entlohnung
- sicheren Arbeitsplatz
- flexible Arbeitszeiten

Ihre Berwerbung senden Sie schriftlich oder per Mail an Herrn Friedrich Siemandel

Raiffeisen Waren und Handels GmbH altmühlfranken
Am Neuweiher 10, 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/504820
E-Mail: friedrich.siemandel@rwhg.de
www.rwhg.de

Bauleiter Hochbau (m/w/d) gesucht

Sie sind/ Du bist...

- ein Teamplayer mit Tatendrang
- ein Organisationstalent
- flexibel, verantwortungsbewusst, kommunikativ
- interessiert an selbstständigem und ergebnisorientiertem Arbeiten
- bereit sich/ dich mit uns weiterzuentwickeln

Wir bieten...

- eine sichere und langfristige Festanstellung
- offene Gesprächskultur und kollegiales Umfeld
- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- ein Patensystem für Neueinsteiger
- vielfältige und individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bike – Leasing für unsere Mitarbeiter
- einen Firmenwagen zur privaten Nutzung
- ein regionales Einsatzgebiet
- einen festen Arbeitsplatz
- außertarifliche Vergütung

Schön wäre...

- Berufserfahrung als Bauleiter bzw. Projektleiter im Bereich Hochbau
- abgeschlossenes Studium im Baubereich, Techniker oder Meister

Wir freuen uns auf Sie/ Dich!

Frau Catrin Beil
BEIL GmbH & Co. KG
Chemnitzer Straße 21
91564 Neuendettelsau
0981 18884 700
bewerbung@beil-bau.de
www.beil-bau.de

BEIL BAU

Stellenanzeigen

Mission EineWelt ist das Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Mission EineWelt
Weil es uns bewegt!

Wir suchen zum 1. Oktober 2023 oder später

eine Teamassistenz in der Personalstelle
(20 Wochenstunden) (m/w/d)

Des Weiteren suchen wir ebenfalls ab 1. Oktober 2023 oder später

eine Buchhalterin/einen Buchhalter
(Umfang 20 Wochenstunden) (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet. Dienstort ist jeweils Neuendettelsau.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L mit den üblichen Sozialleistungen des kirchlichen Dienstes. Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist wünschenswert.
Bewerbungsschluss: 24. Sept. 2023/17. Sept. 2023

Weitere Informationen unter:
https://mission-einewelt.de/mitarbeit/inland/personalstelle/
https://mission-einewelt.de/mitarbeit/inland/buchhalterin-buchhalter/

Wir wollen Dich!!

Bewerbung an:
info@haarspitzenteam.de
oder Tel. 09872/953255

Bewerbe Dich jetzt, als Friseur/in.

„Die 1. Adresse für alles rund um Ihre Haare"

Haar Spitzen Team by Sandra

Ihr Friseur in Heilsbronn.

Tel. 09872/953255

91560 Heilsbronn
Ansbacher Str. 34 (NKD)

www.haarspitzenteam.de
Parkplätze vorm Haus

SB-CENTER BESENBECK
frische Ideen für mich!
Reuther Str. 20 · 91564 Neuendettelsau · Tel.: 09874-68 00-0 · besenbeck@t-online.de · www.besenbeck.de

Wir stellen ein:
zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
für sofort oder nach Vereinbarung

- **Mitarbeiter** (m/w/d)
  für unsere Backwarenabteilung
  in Teilzeit oder Vollzeit
- **Florist** (m/w/d)
  in Teilzeit oder Vollzeit

Kassierer (m/w/d)
in Teilzeit

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen, Arbeitsplatz in einer krisensicheren Branche mit familienfreundlichen Arbeitszeiten und jeden 2. Samstag frei. Quereinsteiger bekommen eine angemessene Einarbeitungszeit. Sollten Sie Interesse an einer dieser Stellen haben, dann richten Sie Ihre Bewerbung per email an: besenbeck@t-online.de oder per Post an:
SB-Center Besenbeck, Reuther Str. 20, 91564 Neuendettelsau

STADT ANSBACH

Wir suchen ab 1. September 2024 drei

Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Fachrichtung Kommunalverwaltung

sowie zwei

Nachwuchskräfte (m/w/d) für die 2. Qualifikationsebene, Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen

fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst

Ihre Bewerbung können Sie bis spätestens 01.10.2023 online über unser Stellenportal einreichen.

IHRE STADT. IHR JOB. IHRE CHANCE.

Weitere Informationen zu den angebotenen Ausbildungsplätzen wie Inhalt der Tätigkeit, Bewerbungsvoraussetzungen und zuständige Ansprechpersonen finden Sie im Internet unter www.ansbach.de/karriere.

Ehrenamtskarte als App verfügbar

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ab sofort auch als App verfügbar. Sie bietet zahlreiche Rabatte und Vergünstigungen bei über 4000 Akzeptanzpartnern. „Der Landkreis Ansbach nimmt mit 18.595 ausgegeben Ehrenamtskarten eine Spitzenposition im Freistaat ein. Ich freue mich, dass die Karte nun auch per App eingesetzt werden kann und damit noch benutzerfreundlicher wird", sagt Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Allein im Landkreis Ansbach gibt es 123 Akzeptanzstellen.
Mit der App lassen sich unter anderem Akzeptanzstellen in der Umgebung anzeigen. Außerdem kann die Karte digital beantragt und auch in der App abgespeichert werden, sodass Karteninhaber sich mit dem Smartphone ausweisen können.
Die Bayerische Ehrenamtskarte ist drei Jahre gültig. Beantragt werden kann sie ab 16 Jahren für ein freiwilliges unentgeltliches Engagement von durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeit mindestens 250 Stunden jährlich.

Die Ehrenamtskarte als App zum Download:

Weitere Informationen gibt es beim Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach (Tel.: 0981 468-5407 o. - 5409, Mail: info@familienland-kreis.de) sowie unter www.landkreis-ansbach.de.

Geh'n wir mal zum Stauden-Staunen!

Bäume - Sträucher - Stauden - Rosen - Kletterpflanzen - Obstbäum(ch)en - Pflanzen für Schattenseiten ... und was Hobby-Gärtner sonst noch gerne pflanzen! Direkt vom Kreutzers Gärtner!

kreutzer

BAUMSCHULEN GARTENGESTALTUNG

Schwabach-Unterreichenbach
Albersreuther Weg 10
Tel. 09122 2658,
Fax 09122 2098,
E-Mail:
info@baumschule-kreutzer.de

Der Pflanzenarzt - Ein gesunder Garten ohne Chemie

René Wadas ist Gärtnermeister und lebt mit seiner Familie in Börßum bei Braunschweig. Als Pflanzenarzt ist er mittlerweile bundesweit bekannt, denn er hat bereits mehrere Bücher mit Tipps zur Pflege von Garten- und Balkonpflanzen veröffentlicht. Sie alle wurden Bestseller. In seinem neuesten Werk will er zeigen, dass ein Garten keine Chemie braucht und dass der Verzicht darauf das Beste für unsere Natur ist, was Hobbygärtner tun können. Ein wichtiger Punkt bei der Pflege eines naturnahen Gartens ist laut Wadas, als Besitzer regelmäßig die eigenen Sichtweisen zu hinterfragen. Es muss klar sein: Ein Schädling ist niemals nur ein Schädling, sondern immer auch ein Nützling. So werden Blattläuse beispielsweise in der Regel sehr gehasst und als Störfaktor empfunden, besonders dann, wenn sie zu Hunderten an den Stielen der Pflanzen hocken. Blattläuse gehören aber auch zu den wichtigsten Nahrungsquellen vieler Nützlinge und Vogelarten: Gäbe es keine Blattläuse, ginge auch ihre Population zurück. Jeder, der sich diese Tatsache klar macht, geht schon sehr viel gelassener mit der Realität im Garten um, ist sich Wadas sicher. Wer in seinem eigenen Grün auf Chemie verzichten möchte, sollte sich außerdem damit beschäftigen, wie die Dinge in der Natur zusammenhängen.

Denn je mehr wir die Fähigkeiten und Überlebensstrategien der Pflanzenwelt erkennen, desto besser können wir sie auch ohne Chemie unterstützen. Wadas' Ratschlag lautet daher: „Arbeiten Sie nicht nur im Garten, schuften Sie nicht nur, bis Ihnen der Schweiß von der Stirn rinnt, sondern verweilen Sie auch mal in Ihren Beeten und beobachten Pflanzen und Tiere – was passiert da eigentlich, welche Signale werden ausgetauscht, wir wird hier kommuniziert? Pflanzen sind nicht bloße organische Materie ohne jegliches Gefühl, sie reagieren vielmehr unmittelbar auf ihre Umwelt."

Natürlich hält der Pflanzenarzt in seinem Buch auch wieder viele konkrete, praktische Tipps für Hobbygärtner bereit. So zeigt er unter anderem, wie man mit rein biologischen Mitteln – Tinkturen aus Brennnessel, Rainfarn und Ackerschachtelhalm – beispielsweise Mehltau auf Rosen oder Spinnmilben oder an Fleißigen Lieschen eindämmen kann.

René Wadas, Der Pflanzenarzt: Ein gesunder Garten ohne Chemie
Rowohlt Taschenbuch, 2020. 288 Seiten, 13,5 x 21 cm,
zahlreiche Abbildungen. ISBN 978-3499003028
Textquelle: GPP / Foto: Rowohlt

OBSTZEIT IST SAFTZEIT

Der Obst- und Gartenbauverein Spalt kümmert sich um Eure Äpfel und Birnen.

NEU! Beimischung von Sauerkirschsaft oder roten Johannisbeersaft möglich

Neue Anmeldungsadresse!
Hans Lang Tel. 09175/1500
Handy 0152 02748338
täglich ab 17:00 - 20:00 Uhr

VEREIN FÜR GARTEN-, OBSTBAU UND LANDESPFLEGE SPALT

Raiffeisen Markt
Wir leben Nähe!

JE 13.99 ~~17.29~~

Spalter hell
Beim Kauf von 2 Kisten (je 20 Flaschen à 0,5 Liter, zuzgl. 3.10 Pfand je Kiste)
1 Liter = 1.40
Einzelpreis (zuzgl. 3.10 Pfand): ~~17.29~~ 14.49
1 Liter = 1.45

4.99 ~~6.49~~

Jetzt auch in den Sorten Limette und Schwarze Johannisbeere

Residenz Quelle Mineralwasser
Spritzig, Medium, Mild oder Naturelle.
12 Flaschen à 0,75 Liter, zuzgl. 3.30 Pfand
1 Liter = 0.54

8.99 ~~9.99~~

DERBY Leinöl
Verbessert Haut-, Haar- und Hufbeschaffenheit, sorgt für ein glänzendes Fell und starke Hufe. Unterstützt den Fellwechsel und liefert schnell verfügbare Energie. Ideal zur eiweißfreien Leistungsoptimierung bei Sportpferden. Mit einem natürlichen Gehalt an Omega-3-Fettsäuren, Lecithin und ungesättigten Fettsäuren.

1 Liter-Flasche	~~9.99~~	8.99
5 Liter-Flasche	~~35.79~~	32.19

1 Liter = 6.44

AB 13.29 ~~14.79~~

DERBY Mash, div. Sorten

Apfel-Mash			
8 kg-Eimer	~~21.49~~	19.39	1 kg = 2.42
15 kg-Sack	~~25.29~~	22.79	1 kg = 1.52
Mash			
8 kg-Eimer	~~14.79~~	13.29	1 kg = 1.66
20 kg-Sack	~~24.99~~	21.89	1 kg = 1.09

Gültig 2 Wochen ab Verteiltag.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
✕ Unser regulärer Preis.
Aktuelles und Wissenswertes über uns findest du jetzt auf facebook!
Aktuelle Angebote finden Sie auf raiffeisenmarkt.de

© TERRES M+C 23-128172

Ihr Raiffeisen-Markt Neuendettelsau

91564 Neuendettelsau, Am Neuweiher 10, Tel. 0 98 74 - 50 48 20
Öffnungzeiten: Mo-Fr. 08:00-18:00 Uhr und Sa 08:00-13:00 Uhr

Raiffeisen Waren- und Handels GmbH Altmühlfranken, Firmensitz: Windsfeld 30, 91723 Dittenheim

Kindertagesstätte Heilsbronn

Mit den Bauarbeiten der neuen AWO Kindertagesstätte in der Bauhofstraße 26 wurde im Oktober 2021 begonnen – seitdem ist viel passiert, es entstand ein barrierefreier Bau mit funktionalen Innenräumen mit flexiblen Möbeln auf Rollen zur Bewegungsförderung und ein Außenbereich mit Vorbildcharakter.

Nachdem im Frühjahr 2023 die letzten Arbeiten im Innenbereich und die Bepflanzung im Außenbereich erfolgte, konnte Anfang Juli der Kitabetrieb beginnen. Ein großer Sandspielbereich, verschiedene Schaukeln, ein Trampolin und viele Klettermöglichkeiten laden nun zum Spielen ein. Im Krippen- und Kindergartenbereich verfügt der Garten über eine großzügige Terrasse, Sonnensegel schützen die Kinder vor Sonneneinstrahlung.

Die Gärten für die beiden Bereiche wurden altersgerecht und naturnah ausgestattet. Die Spielgeräte laden zum kreativen Klettern und Toben ein.

Im ersten Stock des Neubaus lässt es sich auf dem rundherum führenden Balkon und der großflächigen Terrasse prima spielen. Hier stehen den Kindern, je nach ihren Bedürfnissen, verschiedene Spielmaterialien zur Verfügung. Vom Balkon im ersten Stock aus kann man über eine Rutsche mit Schwung in den Garten gelangen. Die Rutsche ist über eine großzügige Treppe vom Garten aus zu erreichen.

Im Innenbereich des **Kindergartens** gibt es einladende Funktionsräume, die die Kinder zu vielen Aktivitäten anregen: Bauraum, Atelier, Rollenspielraum, Lernwerkstatt und Kinderrestaurant. Auch im **Krippenbereich** finden sich schöne Funktionsräume, in denen die Kinder je nach ihren Bedürfnissen aktiv sein können: Großzügige Garderobe mit viel Platz zum Spielen und Herumflitzen, Bewegungszimmer für die Kleinsten, Bauzimmer, Kreativzimmer und zwei gemütlich eingerichtete Ruheräume.

WSH WURZINGER KLIMATECHNIK Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 DIN EN ISO 14001
WSH WURZINGER KÄLTETECHNIK Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 DIN EN ISO 14001
WSH WURZINGER FACILITY MANAGEMENT Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 DIN EN ISO 14001

Nikolaus-Otto-Straße 5 / 7 91625 Schnelldorf-Hilpertsweiler
Internet: www.wsh-wurzinger.de
E-Mail: info@wsh-wurzinger.de

Ausführung der Raumlufttechnik

Energie-Systeme • Heizungstechnik • Lufttechnik • Klimatechnik • Kühldeckentechnik • Umwelttechnik • Anlagensanierung

BEILBAU

Wir kümmerten uns um die Rohbauausführung

Beil GmbH & Co. KG
Chemnitzer Str. 21, 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/ 68060
www.beil-bau.de

Martin Bößenecker über 10 Jahre
Zimmerei-Holzbau
2011 - 2023

Wir gratulieren...

...der AWO zur Einweihung der Kindertagesstätte in Heilsbronn, bei der wir die **Holzrahmenbau-/ Fassaden- und Fensterbauarbeiten** ausführen durften.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen dem Träger sowie den Kindern und Familien viel Freude und ein gutes Gelingen in den Räumen der neuen Kindertagesstätte.

Meisterhaft

Martin Bößenecker - Heilsbronner Straße 12 - 91560 Weißenbronn - Tel. 0 98 72 / 95 7 48 48

Schreinerei
THOMAS REUTER

„Wir durften die Akustikdecken sowie die Sitzfenster herstellen und gratulieren der Stadt Heilsbronn zum gelungenen Projekt!“

Schreiner
Meisterbetrieb der Innung

Altendettelsauer Straße 10 91580 Petersaurach
Fon: +49 - (0)9872 - 2562 Fax: +49 - (0)9872 - 5823
info@schreinerei-reuter.com . www.schreinerei-reuter.com

BEIL.ARCHITEKTEN
INGENIEURE +
BEILBAU

Wir führten die
Tragwerksplanung
aus

Beil Baugesellschaft mbH
Chemnitzer Str. 21, 91564 Neuendettelsau
Tel.: 0981/ 18884-700 www.beil-bau.de

Ihre Fachhandwerker rund ums Haus

Wir gratulieren zum Neubau.

Wir führten die
Metalldacharbeiten aus.

SCHWARZ
Bad & Heizung
Fassade & Dach

Ihr Spezialist für Fassade, Dach, Bad, Heizung und Gewerbebau

Raiffeisenstr. 6 • 91575 Windsbach • Tel.: 09871-310
Bechhofener Straße 3-5 • 91746 Weidenbach • Tel.: 09826-275

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.schwarz-windsbach.de

Herbstmarkt

Sonntag, 24. September 2023
von 10.30 – 17.00 Uhr

Der Gewerbeverband veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Wolframs-Eschenbach auch in diesem Jahr den traditionellen Herbstmarkt. Es werden wieder Produkte aus heimischer Landwirtschaft, Selbstgebasteltes, Geschenkartikel uvm. angeboten.
Die Stadtbäckerei mit Café hat ab 10.30 Uhr geöffnet.

Veranstaltungsort: **Altstadt**
Veranstalter: **Gewerbeverband Wolframs-Eschenbach**

Positive Zwischenbilanz zur Bus-Tour der Frühen Hilfen

Info-Stopp in Wolframs-Eschenbach

WOLFRAMS-ESCHENBACH
Sehr positiv fällt die Zwischenbilanz zur Bus-Tour der Frühen Hilfen durch den Landkreis Ansbach aus. „Wir hatten viele gute Begegnungen mit Eltern und auch einige Beratungsgespräche haben wir geführt“, schildert Svenja Haag vom „Netzwerk Frühe Kindheit – KoKi“ am Landratsamt Ansbach. Ein Kleinbus des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) kam zusammen mit zahlreichen Ansprechpartnern aus der Region bisher an drei Tagen in drei verschiedene Kommunen des Landkreises Ansbach. Ende Juli folgte der letzte Termin auf dem Parkplatz der Kita St. Stilla in Wolframs-Eschenbach. Im Gepäck wieder jede Menge Spiele, Spaß und Informationen.
Ein Ziel der Bus-Tour ist es, die vielfältigen präventiven Hilfsangebote für werdende und junge Eltern gerade im ländlichen Raum bekannter zu machen. KoKi versteht sich dabei als weit aufgespanntes Netzwerk.
„Eltern sollen möglichst schon nach dem ersten Kontakt zur für sie passenden Stelle vermittelt werden“, erklärt Mitarbeiterin Yvonne Eckstein. Daher wird beständig Kontakt zu über 160 Netzwerkpartnern gehalten, darunter Schwangerenberatungsstellen ebenso wie die Eltern-, Jugend- und Familienberatungsstelle am Landratsamt Ansbach, Frühförderstellen, Kinderärzte, Logopäden, Hebammen und Selbsthilfegruppen. Die Erstgespräche mit Eltern von Kindern bis zu sechs Jahren finden vertraulich und auf freiwilliger Basis statt. Auch Fachkräfte aus Betreuungseinrichtungen können den KoKi-Mitarbeiterinnen anonymisiert Fälle schildern. Am Bus der Frühen Hilfen boten sich viele Gelegenheiten für einen zwanglosen Einstieg in Gespräche: vom Glücksrad über die Popcornmaschine und Infomaterial bis hin zu Spielmöglichkeiten für Kinder. „Ich unterstütze den Ansatz, Eltern früh und niedrigschwellig in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken. Dazu ist es wichtig, bestehende Beratungsangebote bekannter zu machen und miteinander zu vernetzen“, sagte Landrat Dr. Jürgen Ludwig.

Text + Foto: Landratsamt Ansbach / Fabian Hähnlein

Aktionstage Innenorte im Landkreis Ansbach

„Alte Hülle – neues Leben“

Herzliche Einladung zu den „Aktionstagen Innenorte im Landkreis Ansbach“ vom 20. September bis 3. Oktober 2023. Hauseigentümer und kommunale Einrichtungen öffnen ihre Türen und zeigen die Möglichkeiten eines Umbaus: Anbau, Aufstockung, Ersatzneubau, Lückenschluss, Nachnutzung und Restflächenaktivierung. Die Aktionstage bieten unter dem Motto „Alte Hülle – Neues Leben“ zudem Führungen, Fachvorträge und Ausstellungen. Die Kommunen Colmberg, Feuchtwangen, Flachslanden, Heilsbronn, Herrieden, Leuterhausen, Neusitz, Rügland und Windsbach sind mit von der Partie.

Veranstaltet werden die Aktionstage von Regionalmanagement Landkreis Ansbach zusammen mit den drei Kommunalen Allianzen Region Rothenburg, NorA und Kernfranken, der Lokalen Aktionsgruppe Region an der Romantischen Straße und dem Regionalmanagement Region Hesselberg sowie dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken.

Das Programm finden Sie hier,
oder unter
www.landkreis-ansbach.de

Heilsbronner Schützenjugend beim Gaudi Biathlon 2023 des SV Petersaurach

PETERSAURACH (Eig. Ber.)
Anfang Juni nahmen wir mit einigen unserer Jungschützen am Gaudi Biathlon in Petersaurach teil. Zu Beginn stand das Schießen mit dem Lichtgewehr auf Biathlon Ziele auf dem Programm. Nachdem diese alle getroffen waren, ging es auf die 1 km lange Laufstrecke. Am Sportplatz angekommen mussten mit einem Fußball drei Kegel umgeschossen werden. War das geschafft, ging es wieder 1 km zurück zum Schießhaus, wo dann die Zeit gestoppt wurde. Im Rahmen eines kleinen Sommerfestes fand dann die Siegerehrung statt. Leider reichte es nicht zu Podestplätzen für unsere Sportler, aber mit guten Platzierungen im vorderen Drittel waren wir doch auch sehr zufrieden.

Text + Foto: Robert Gegner

Fair Trade Rallye durch Neuendettelsau per App

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Vor zwei Jahren hat die Fairtrade Gemeinde Neuendettelsau am bundesweiten Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ teilgenommen und die Umsetzung einer Fair Trade Rallye via einer Handy-App gewonnen. Seit Oktober letzten Jahres arbeiten Vertreterinnen und Vertreter der Steuerungsgruppe, des Rathauses und des Gymnasiums zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg an der Umsetzung der digitalen Rallye. Diese ist vor allem für Schüler ab der 7. Klasse konzipiert und soll Themen rund um den Fairen Handel sowie Nachhaltigkeit anschaulich erklären. Dabei werden verschiedene Stationen im Ort abgelaufen und Zusammenhänge klar gemacht, z.B. was das Rathaus mit nachhaltiger Beschaffung zu tun hat. Vor kurzem war Frau Roßkopf von der PH Ludwigsburg selbst in Neuendettelsau und hat die einzelnen Stationen wie die Bücherei besichtigt. Im September, zur Fairen Woche, kann die Fair Trade Rallye dann gespielt werden.

Text: Fairtrade Steuerungsgruppe / Foto: Lehmann

v.l.n.r.: Fr. Hausner (Laurentius Gymnasium), Fr. Mettler-Frercks (Steuerungsgruppe), Fr. Roßkopf (PH Ludwigsburg) und Hr. Frercks (Steuerungsgruppe).

N-ERGIE Netz GmbH integriert Großtrafo von Wust Wind & Sonne

DIETENHOFEN (Eig. Ber.)
Die N-ERGIE Netz GmbH geht gemeinsam mit dem Projektentwickler Wust Wind & Sonne aus Markt Erlbach neue Wege bei der Netzanbindung von Erneuerbaren. Um die Bürgerwindparks in Dietenhofen und Neuhof a.d. Zenn zeitnah an das Stromnetz anzuschließen, ermöglicht die N-ERGIE Netz GmbH dem regionalen Unternehmen den Aufbau eines kundeneigenen Großtransformators auf dem Gelände ihres Umspannwerks in Neudorf, einem Ortsteil von Dietenhofen im Landkreis Ansbach.Die Arbeiten starten im Herbst 2023 und werden bis September 2024 abgeschlossen sein. Die zugehörige Schaltanlage wird dabei außerhalb des Betriebsgeländes errichtet, um den Zugang für Wust Wind & Sonne jederzeit zu ermöglichen.

Das in Markt Erlbach ansässige Unternehmen investiert rund vier Millonen Euro. Die N-ERGIE Netz GmbH führt im Auftrag einige der notwendigen Arbeiten selbst aus. Für die N-ERGIE Netz GmbH ist diese Art der Kooperation eine Premiere. Die besondere Vereinbarung mit dem Projektentwickler ist hier aufgrund der freien verfügbaren Fläche im Umspannwerk Neudorf möglich. Teilweise parallel zur Integration der Betriebsmittel von Wust Wind & Sonne wird die N-ERGIE Netz GmbH ihr Umspannwerk in Neudorf planmäßig bis Ende 2025 deutlich erweitern, um die stetig steigenden Mengen von Erneuerbaren in der Region in das Stromverteilnetz aufnehmen zu können.

N-ERGIE Netz GmbH / Michael Enderlein
Ortstermin am Umspannwerk Neudorf

Rettichfest am Mosthaus

DIETENHOFEN (Eig. Ber.)
Nach drei Jahren Pause lud der Obst- und Gartenbauverein Dietenhofen zum 24. Rettichfest am Mosthaus ein. Bei wunderschönem Sommerwetter kamen viele Besucher, um in gemütlicher Runde eine deftige Brotzeit zu genießen.
Im Angebot waren Butterbrot mit Rettich, Romadur (in fränkisch: Backstakäs), Grünländer und Schinkenbrote. Außer Bier vom Fass gab es auch selbstgemachen Apfelsaft und -most. Die Gäste lobten das frischgebackene Bauernbrot, das von einem Mitglied des Vereins eigens für das Fest gebacken wurde.
Die vielen Besucher kamen überwiegend zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Sie schätzen die entspannte Biergartenatmosphäre, in der man sich gemütlich mit Bekannten und

Freunden unterhalten kann und dann oftmals doch etwas länger sitzenbleibt als geplant.
Die Helfer vom Obst- und Gartenbauverein freuten sich über den guten Besuch und waren sich einig, dass das Rettichfest in den letzten drei Jahren schon gefehlt hat.

Text + Foto: Lore Würflein

Jahreshauptversammlung der Petersauracher Schützen

PETERSAURACH (Eig. Ber.)
In diesem Jahr war die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Petersaurach mit 80 Mitgliedern besonders gut besucht. Zuerst stellte 1. Schießleiter Tim Lindner die sehr guten Platzierungen der Mannschaften bei den Rundenwettkämpfen heraus. Einige Schützen hätten außerdem wieder die bayerische und deutsche Meisterschaft erreicht.Danach berichtete Günther Reizammer über die hervorragenden Leistungen der beiden Bundesliga-Mannschaften des SVP. Das Niveau steige stetig. Die erzielten Ergebnisse konnten weiterhin gut mithalten.
Auch mit dem Nachwuchs des Schützenvereins stehe es sehr gut, stellte Jugendleiter Martin Christ fest. Es hatten auch wieder einige Aktivitäten neben dem Schießen stattfinden können wie Zelten und die Teilnahme an der Müllsammelaktion mit anderen Vereinen. Derzeit umfasst der Schüler- und Jugendbereich 30 Jungschützen. Nach kurzen Grußworten von Bürgermeister Herbert Albrecht und Gauehrenschützenmeister Karl Meyer berichtete Schützenmeister Friedrich Schröder über viele Mitgliedereintritte, die der SVP im letzten Jahr verzeichnen konnte, was von einem regen Vereinsleben zeugt. Zudem wurden langjährige Mitglieder geehrt:
Monika Bürkel für 50 Jahre und Günter Wälzlein für 60 Jahre. Nachgeholt werden die Ehrungen von Gerhard Popp für 50 Jahre und Fritz Gruber für 60 Jahre.
Anschließend stimmten die Anwesenden noch über zwei Anträge ab. Dabei ging es um die beiden Bundesliga-Mannschaften unter der Schirmherrschaft des Schützenvereins Petersaurach und die dazugehörigen Bedingungen. Nach einer lebhaften Diskussion sind beide Anträge abgelehnt worden. Da die Hälfte der 25-jährigen Nutzungsdauer für das Schützenhaus bereits abgelaufen ist, fragte ein Mitglied nach, ob es bereits Pläne für die Zeit danach gäbe.

Text: Birgit Wäger / Fotos: Privat

v.l.n.r.: Gauehrenschützenmeister Karl Meyer, Monika Bürkel, Schützenmeister Friedrich Schröder.

v.l.n.r.: Gauehrenschützenmeister Karl Meyer, Günter Wälzlein, Schützenmeister Friedrich Schröder.

Nitrat im Brunnenwasser: VSR-Gewässerschutz stellt Ergebnisse vor

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Die Brunnenwasseruntersuchungen vom VSR-Gewässerschutz ergaben in Heilsbronn erschreckende Nitratbelastungen. 74 Gartenbesitzer hatten im Juni ihr Brunnenwasser am Labormobil abgegeben, um Gesundheitsrisiken bei der Nutzung des Wassers auszuschließen. In 39 der privat genutzten Brunnen stellte die gemeinnützige Organisation eine Überschreitung der Trinkwasserverordnung von 50 Milligramm pro Liter (mg/l) Nitrat fest.

„Durch unsere Analysen erfahren wir in welchen Orten besonders hohe Nitratwerte vorliegen“, so Dipl.-Phys. Harald Gülzow, der im Labormobil bereits die ersten Untersuchungen durchführte. Die Nitratbelastungen bleiben nicht im oberflächennahen Grundwasser, sondern gelangen in immer tiefere Grundwasserschichten. Gartenbrunnen, die genutzt werden, fördern die Belastungen zu Tage. Die Gewässerexperten sind mit dem Labormobil für sauberes Wasser unterwegs. Nitrate, die vom VSR-Gewässerschutz heute im Brunnenwasser gefunden werden, können in einigen Jahren das Trinkwasser belasten.
Dipl.-Phys. Harald Gülzow stellte in privaten Gartenbrunnen in Ketteldorf 149 Milligramm Nitrat pro Liter (mg/l), in Bonnhof 83 mg/l, in Weißenbronn 92 mg/l, in Trachtenhöfstatt 101 mg/l, in Gleizendorf 83 mg/l, in Großhaslach 104 mg/l, in Markttriebendorf 101 mg/l und in Weihenzell 105 mg/l fest. Das bedeutet Einschränkungen für die Nutzung im Garten. Die Brunnenbesitzer können dann mit dem Wasser nicht mehr den Gartenteich befüllen, weil es sonst zu einem starken Algenwachstum kommt. Das schadet der Artenvielfalt im naturnahen Teich. Bei über 100 mg/l Nitrat im Gießwasser kommt es auch zur Nitratanreicherung im Gemüse. Die Ergebnisse zeigen, dass es wichtig ist das Brunnenwasser alle drei Jahre untersuchen zu lassen, da sich die Nitratbelastungen verändern. Brunnenbesitzern, die den Termin am Labormobil verpasst haben, können dem VSR-Gewässerschutz noch bis Ende November eine Wasserprobe mit der Post zusenden. Informationen dazu finden alle Interessenten auf der Homepage unter vsr-gewaesserschutz.de
Viele Bürger wollten auch wissen, woher die Nitratbelastung kommt. Hier konnten die Gewässerexperten aufgrund ihrer ausführlichen Recherchen informieren. Im Kreis Ansbach wird auf ungefähr 44 % der Kreisfläche Landwirtschaft betrieben. „Auswertungen in ganz Deutschland liefern uns die Bestätigung, dass ein hoher Anteil an intensiver Landwirtschaft zu höheren Nitratbelastungen führen. Dagegen stellen wir fest, dass wenn Siedlung, Verkehr oder Wald im Kreis dominieren die Belastungen geringer sind“, so Dipl.-Phys. Harald Gülzow.

Foto: Marc Gater / VSR-Gewässerschutz e.V

Neue Vorstandschaft beim Sportschützenverein Abenberg 1666 e.V.

ABENBERG (Eig. Ber.)
Nach erfolgreichen 18 Jahren gab Schützenmeisterin Gerdi Wilhelm ihren Posten weiter an Ralph Fries. 1. Schützenmeister Ralph Fries wird zusammen mit dem 2. Schützenmeister Thomas Walther ab sofort dem Verein vorstehen.
Die bisherige Schützenmeisterin berichtete noch über den Ablauf der Versammlung und ein wichtiges Anliegen wurde angesprochen, nämlich, dass die Vereinssatzung neu überarbeitet werden müsse. Die nachfolgenden Wahlen wurden vom Wahlleiter Thomas Schneider durchgeführt. Für den verstorbenen Waffenwart Herbert Mohr wurden Wolfgang Scheriau und Christian Becker gemeinsam in das Amt gewählt.

2. Schützenmeister Thomas Walther richtete das Wort an die ehemalige 1. Schützenmeisterin Gerdi Wilhelm. Er sprach von einer tollen Zusammenarbeit, immer bereit für den Verein alles zu geben. Nach einer Abstimmung erhielt Gerdi Wilhelm daher die Auszeichnung „Ehrenschützenmeisterin“. *Foto: Privat*

v.r: Neuer 1. Vorstand Dr. Ralph Fries, Ehrenschützenmeisterin und Schriftführerin Gerdi Wilhelm, 2. Vorstand Thomas Walther. Hintere Reihe v.l.: Sportleiter Alexander Schneider, 2. Schriftführer Mathias Dötzer, Waffenwart und Hausmeister Scheriau Wolfgang. Nicht auf dem Foto: 2. Waffenwart Christian Becker und Schatzmeister Bernhard Lugert.

Liebscher & Bracht®
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN
Wir haben Lösungen!
Endlich wieder schmerzfrei(er)!
Faszientherapie
Gelenksarthrosen
Muskelverspannungen
Bandscheibenvorfälle
Rheumatische Erkrankungen
Fersensporn/Tennisellenbogen
Jochen Junker
zertifizierter Liebscher&Bracht Therapeut
Sportphysiotherapeut
Muskel & Faszien Spezialist
TERMINE unter: 09178 - 99 88 780
ABENBERG Stillaplatz 7
www.schmerzfreipraxis.com

Sie leiden unter starken Schmerzen oder anderen Symptomen, die ihren Alltag und die Lebensqualität beeinträchtigen?
Damit müssen sie sich nicht abfinden. Wir gehen der Ursache gezielt auf den Grund, um sie gemeinsam und dauerhaft zu beseitigen.
Uns liegt es am Herzen, sie so zu behandeln und zu informieren, dass ihre Schmerzen künftig keine Chance mehr haben.
Das braucht Zeit – deshalb widmen wir ihnen in der Behandlung etwa eine Stunde. Denn sie selbst sollen ihren Körper richtig kennenlernen und eine gesunde Lebensweise entwickeln, die ihr Wohlbefinden in allen Facetten steigern. Jeder Körper ist anders und hat unterschiedliche Bedürfnisse. Deshalb setzen wir auf einen individuell-ganzheitlichen Ansatz, der auch alternative Heilverfahren einschließt.
Unser Ziel ist es, dass alle Menschen – bis ins hohe Alter – ein gesundes und schmerzfreies Leben in voller Beweglichkeit führen können.

Sie selbst bestimmen ihr Leben, nicht die Schmerzen

Zwei Abteilungen ziehen um

Nächster Schritt bei Umstrukturierung Kliniken Schwabach und Neuendettelsau

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Der nächste Schritt in Richtung Spezialklinik. Die Diakoneo Kliniken Neuendettelsau und Schwabach sind wie angekündigt zum 1. Juli neu strukturiert. Die stationäre Versorgung für Patientinnen und Patienten der Gastroenterologie und Chirurgie wird in Schwabach sichergestellt, elektiv und ambulant wird verstärkt in Neuendettelsau operiert. Mit der Maßnahme werden Voraussetzungen geschaffen, die stationäre Versorgung an beiden Standorten aufrechtzuerhalten.
Seit über einem Jahr arbeitet Diakoneo an einem Konzept, um die Standorte Schwabach und Neuendettelsau aus einer wirtschaftlich angespannten Situation heraus zukunftsfähig zu machen. Auf Anregung der Politik hat Diakoneo das Konzept weiterentwickelt, nach dem die Klinik Neuendettelsau mit ihrer weithin anerkannten Kardiologie als
Spezialklink fortbestehen soll. Deshalb sind Gastroenterologie und Chirurgie wie geplant zum 1. Juli nach Schwabach umgezogen.
An der Klinik Neuendettelsau wird verstärkt ambulant und elektiv operiert. Die kardiologische Abteilung
mit ihrer zertifizierten Chest Pain Unit (CPU) bleibt hier vor Ort und sichert auch die Notfallversorgung in diesem medizinischen Bereich rund um die Uhr ab. Chirurgische Notfälle werden wie bisher auch im „nächstgelegen geeigneten Krankenhaus“ behandelt. Der Rettungsdienst entscheidet, ob das in Ansbach oder Schwabach liegt. „Die Neustrukturierung gelingt bei allen eigenen Anstrengungen nur, wenn die Politik bereit ist, sie auch finanziell zu unterstützen“, sagt Michael Kilb, Vorstand Gesundheit bei Diakoneo. Eine Bitte an Ministerpräsident Markus Söder, sich des Themas anzunehmen, ist bislang unbeantwortet geblieben. Dabei drängt die Zeit. Diakoneo könne nicht wie bisher mehrere Millionen Euro Defizit pro Jahr tragen, um die stationäre Versorgung in Neuendettelsau aufrechtzuerhalten.

Textquelle: Diakoneo Neuendettelsau / Markus Wagner

WINDSBACH
Am letzten Julisamstag zog es viele Familien in die Retzendorfer Straße zur Freiwilligen Feuerwehr Windsbach – gerade der Nachmittag des Floriansfestes 2023 gehörte den kleinen Feuerwehrfans. Während die Eltern und Großeltern Kaffee und Kuchen sowie deftige Grillspezialitäten genossen, traf sich der Windsbacher Nachwuchs auf der hoch frequentierten Bimmelbahn, machte das Areal mit Hopsertieren der AOK unsicher und übte eifrig das Tret-Traktorfahren. Vor der abendlichen Bar-Eröffnung mit Livemusik warb die FFW Windsbach mit mehreren Brandschutz-Simulationen und interessanten Infos um neue Feuerwehranwärter (12 – 17 Jahre) und erwachsene Feuerwehrmänner und -frauen. Auch die BRK Bereitschaft Windsbach war vor Ort und machte klar: Nachwuchs dringend gesucht! Wer das Floriansfest verpasst hat, sich aber gerne ehrenamtlich engagieren möchte, kann das auch im Nachhinein tun.

Informationen zur Feuerwehr gibt's bei den Kommandanten unter Tel.: 09871-6701-1 oder per Mail an: kdt@feuerwehr-windsbach.de.

Das BRK vertritt Peter Wallmüller, gerne per Mail an peter.wallmueller@brk.de.

K W / Fotos: Haberzettl

Feiern und Helfen macht im Team doppelt Spaß – einfach ausprobieren!

Nächstenliebe und Tradition

MERKENDORF
Die evangelische Kirchengemeinde hielt beim Festwochenende zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Merkendorf einen Gottesdienst ab. Ins Festzelt kamen neben der Gemeinde die Kameraden der Jubelwehr mit ihren Festdamen und der Patenwehr Alten- und Neuenmuhr. Stadtpfarrer Detlef Meyer stellte in seiner Predigt das ehrenamtliche Engagement der FFWler unter das Bibelwort aus dem 1. Johannesbrief, wo der Evangelist Johannes von der Liebe Gottes und der Liebe zu den Mitmenschen schreibt. Musikalisch umrahmte der Posaunenchor unter der Leitung von Richard Huber die geistliche Stunde. Danach gingen die weltlichen Feierlichkeiten zu dem besonderen Jubiläum mit dem Festumzug ihrem Höhepunkt entgegen. *Text + Foto: Daniel Ammon*

Diakoneo Gymnasium lernt von der Natur

Bionic-Koffer vom Rotary Club Ansbach werten den Unterricht auf

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Wieso perlt Wasser von Oberflächen ab? Und warum reichen Papierwaben aus, um Schreibtischplatten stabil zu machen? Antworten gibt die Natur. Einige davon sind in zwei besonderen Koffern zusammengefasst, die der Rotary Club Ansbach dem Diakoneo Laurentius-Gymnasium zur Verfügung stellt. Die BIONIC-Koffer werden den Natur- und Technikunterricht bereichern. Im Koffer, den Professor Dr. Hans-Achim Reimann und Dr. Johannes Högner übergeben haben, ist eine Menge versteckt: Der Lotus Effekt, der Fin Ray Effekt, ein Leichtbauversuch über Stabilität oder der tiefere Sinn der Wabenstruktur. Die Schülerinnen und Schüler entdecken spielerisch die Welt der Tiere und Pflanzen als Ideenvorlage für moderne Technik, bis hin zur Robotik. Die BIONIC Koffer sollen Schülerinnen und Schüler befähigen, Wissenschaft im Experiment zu entdecken. Dafür hat jeder dieser Koffer mehrere Ebenen mit hochwertigen Experimentmaterialien im Wert von 1000 Euro. Den Koffer hat die Firma FESTO entwickelt. Prof. Reimann undsein Team von der Hochschule Ansbach sind gerade dabei, ein neues Experiment für den Koffer zusammenzustellen. Der Rotary Club unterstützt jedes Jahr ein besonderes Projekt. Oft sind es weltweite Projekte. 2023 jedoch gehen die Spendengelder der Club-Mitglieder in die Region. Professor Dr. Reimann, der in Ansbach mit Plasmatechnologie Oberflächen wie Teflon erforscht, hofft bei den Schülerinnen und Schülern Interesse für die Bionik und Naturwissenschaften zu befeuern. Schulleiterin Frau Wania-Olbrich freut sich über die neu eröffnete Möglichkeit einer längerfristigen Kooperation der Hochschule Ansbach mit dem Laurentius-Gymnasium. *Text + Foto: Diakoneo / Carl Ruf*

STADTRADELN im Landkreis Ansbach setzte neue Maßstäbe

Bester Einzelfahrer aus Windsbach

ANSBACH / HERRIEDEN (Eig. Ber.)
Die Zahl der Teilnehmer hat sich mehr als verdoppelt, die gefahrenen Kilometer haben sich sogar fast verdreifacht. Äußerst positiv fällt im Vorjahresvergleich die Bilanz der Aktion STADTRADELN im Landkreis Ansbach aus. Ziel war es, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege mit dem Rad zurückzulegen.
Im Rahmen der Aktion legten 783 radelnde Personen in den 21 Tagen 179.305 Kilometer auf dem Rad zurück. Die Daten aus dem Vorjahr (306 Aktive, 60.576 Kilometer) wurden damit regelrecht pulverisiert. Als bester Einzelfahrer erhielt Norbert Braun aus Windsbach eine Urkunde und eine Fahrradtasche der Marke Ortlieb aus Heilsbronn. Er fuhr rund 2.217 Kilometer. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Hans-Jürgen Härtfelder aus Feuchtwangen (2.023 Kilometer), der Gewinner des Vorjahres, und Holger Roth aus Geslau (1.611 Kilometer). Bei den Teams setzte sich die Schüller Möbelwerk KG mit 47.689 Kilometern mit Abstand an die Spitze. 165 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens machten bei der Aktion mit. Zweitplatzierte wurde die Marktgemeinde Weidenbach (25.012 Kilometer), Drittplatzierter das Gymnasium Feuchtwangen (18.568 Kilometer).
Landrat Dr. Jürgen Ludwig möchte den Schwung aus der erfolgreichen Aktion mitnehmen: „Jetzt ist es wichtig, die Freude und Begeisterung am Radfahren beizubehalten, um gemeinsam die Mobilitätswende anzugehen.“ Weiterführende Informationen zum Klimaschutz im Landkreis Ansbach gibt es laufend aktualisiert unter www.klimaschutz-landkreis-ansbach.de. *Foto: Landratsamt Ansbach / Fabian Hähnlein*

Für die beste Teamleistung nahmen Geschäftsführer Markus Schüller (links) und Doris Schüller-Heller (Mitte) von Landrat Dr. Jürgen Ludwig die Urkunde entgegen. Bester Einzelfahrer wurde Norbert Braun (rechts), dem Klimaschutzmanagerin Lena Navarro Ortiz eine hochwertige Fahrradtasche überreichte.

Auf den Spuren der erneuerbaren Energien

MERKENDORF/TRIESDORF
Erstmals lud der Bund Naturschutz (BN) seine Energielotsen aus den bayerischen Landkreisen zu einer Exkursion ein. Ziel waren Merkendorf und Triesdorf. Das Programm hatte Willi Krauss, einer von zwei Energielotsen für den Landkreis Ansbach, ausgearbeitet. Erste Station der 20 Teilnehmer war der Biogasanlagenhersteller Agrikomp im Merkendorfer Energiepark. Die Firma gründeten im Jahre 2000 Robert Bugar und Michael Engelhardt. Die Exkursionsteilnehmer kamen mit Dr. Tobias Kolb von Agrikomp in einen regen Austausch über Sinn und Nutzen der Biogaserzeugung. Die Firma baut europaweit Biogasanlagen. Aktuell würden wenig neue Biogasanlagen gebaut, beklagte Experte Dr. Kolb. Die langen Genehmigungsverfahren neuer Anlagen und die fehlende Bestandsregelung seien ein Hemmschuh. Den exzessiven Maisanbau diskutierten die Teilnehmer, auch mit Blick auf das negative Bild, welches die Bevölkerung davon habe. Als zweites statteten die Energieexperten der Bürgerphotovoltaikanlage Merkendorf an der Bahnlinie einen Besuch ab. Franziska Mehrbach von der Naturstrom AG, die die Anlage 2013 in Betrieb genommen hat, berichtete, dass auf der 10 Hektar großen 6-Megawatt-Anlage so viel Strom erzeugt werde, dass knapp 2000 Drei-Personen-Haushalte das Jahr über versorgt werden könnten. „Dem damaligen Bürgermeister Hans Popp war eine Bürgerbeteiligung an der Anlage wichtig“, betonte Mehrbach. Abschließend ging es zur Hochschule Triesdorf. Dort stellte Leiter Markus Heinz gemeinsam mit Norbert Bleisteiner die grünen Berufe vor. Seit den 1990ern befasse man sich mit den Themen erneuerbare Energien und forsche zu Biogas und Windkraft.

Text + Fotos: Daniel Ammon

25-jähriges Jubiläum der Musikschule Rezat Mönchswald e.V.

WINDSBACH / MITTELESCHENBACH (Eig. Ber.)
Tatsächlich besteht die Musikschule Rezat Mönchwald schon seit 27 Jahren. Corona bedingt musste das große Jubiläum jedoch verschoben werden. Zum Festakt am 22. Juli wurden als Gäste Mitarbeiter, Förderer aus Politik und öffentlichen Diensten sowie Kooperationspartner in das Rentamt Windsbach eingeladen, um gemeinsam dem Resümee zur Erfolgsgeschichte der Musikschule beizuwohnen.
Der ehemalige Leiter und Gründer, Hartmut Kawohl legte die Grundsteine in den Jahren 1995/96 zusammen mit den damals amtierenden Bürgermeistern für die musikalische Bildungseinrichtung. Diese waren und sind maßgebend für das organisatorische und finanzielle Gelingen. Anfang 2000 übernahmen Thomas Grillenberger und Kerstin Weißgerber die Leitung der Musikschule, und wirkten als Leitungsteam und Lehrkräfte sehr erfolgreich. Das Credo der Musikschule war und ist, immer die Möglichkeit für alle Menschen jeden Alters in der Musikschule sich selbst zu finden und ausdrücken zu können. Das Musikschulfest gemeinsam mit dem Kooperationspartner „Singende Grundschule“ Mitteleschenbach zeigte dies am 23. Juli am Rathausplatz in Mitteleschenbach. Die beschwingten Beiträge des Schulchores, des Musikschulorchesters und vieler Ensembles waren dort als Ergebnis professioneller und liebevoller Arbeit zu genießen. Das gute Zusammenwirken vom Förderverein der Musikschule und des Elternbeirates der Grundschule, die Anwesenheit von Eltern, Großeltern, Freunden und der Politik sind als Spiegel dessen zu betrachten, was den beiden Musikschulleitern Kerstin Weißgerber und Thomas Grillenberger wichtig ist – Verbindung. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen der Musikschularbeit beitragen und beigetragen haben.

Text + Fotos: Thomas Grillenberger

Abendspaziergang durch beeindruckende Lebensräume

ANSBACH (Eig. Ber.)
Wie sich Landwirtschaft und Naturschutz gegenseitig ergänzen, zeigt das Modellprojekt „Lebensräume Röckingen“. Über 30 Teilnehmer schauten sich bei einem Abendspaziergang auf Einladung der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Ansbach und des Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ansbach die bereits umgesetzten Maßnahmen an.
Landwirtschaftliche Betriebe mit ihrer unterschiedlichen Betriebsstruktur sind zentrale Partner, wenn es darum geht, Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt in der bayerischen Kulturlandschaft umzusetzen. Angesteuert wurden beim Spaziergang daher verschiedene Flächen, die im Zuge des Modellprojekts ökologisch aufgewertet und miteinander vernetzt worden waren. Der entstandene Biotopverbund ist ein Musterbeispiel des guten Zusammenspiels von Kommune, Landwirten, Imkern, Jägern und Bürgern mit Unterstützung der beteiligten Ämter.
Schwerpunkt der Führung war unter anderem die extensive Weidehaltung in alten Streuobstwiesen.
Angesprochen wurden dabei Themen wie Erosionsschutz, Insektenschonung, die Bedeutung alter Bäume und Totholzbäume als Lebensraum für Insekten und Vögel sowie Entbuschungsaktionen. Gerade der Hesselbergraum ist reich an wertvollen Streuobstwiesen, die wichtige Lebensräume für Vögel und Insekten bieten.
Für landwirtschaftlich Interessierte wurden außerdem die Mahd mit dem Messerbalken und die Aussaat im doppelten Reihenabstand zugunsten von mehr Frei- und Lebensraum vor allem für Rebhühner und Feldlerchen vorgestellt. Geführt wurden die Teilnehmer von Brigitte Geiß, Wildlebensraumberaterin des AELF, sowie Stefanie Schwarz und Stefan Walter von der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Ansbach.

Foto: AELF Ansbach / Regina Roth

Landratsamt Ansbach ist „Digitales Amt“

Ministerin Gerlach verleiht Auszeichnung für besonderes Engagement bei Digitalisierung

ANSBACH (Eig. Ber.)
Das Landratsamt Ansbach ist „Digitales Amt“. Die Behörde erhielt jetzt die Auszeichnung von Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach. Als „Digitales Amt“ dürfen sich bayerische Kommunen bezeichnen, die bereits mindestens 50 kommunale und zentrale Online-Verfahren im sogenannten BayernPortal verlinkt haben. Dazu zählt beispielsweise der Online-Antrag zur Einbürgerung oder die Beantragung des Kleinen Waffenscheins. Diese Kommunen werden zudem auf der Webseite des Staatsministeriums für Digitales veröffentlicht, um zu zeigen, welche Kommunen bei der Digitalisierung bereits gut vorangekommen sind.
Digitalministerin Gerlach erklärte: „Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine der wichtigsten Aufgaben der bayerischen Kommunen in den nächsten Monaten. Einige sind hier bereits vorbildlich unterwegs. Mit unserem neuen Prädikat ´Digitales Amt´ wollen wir nicht nur das Engagement dieser Gemeinden, Städte und Landkreise würdigen. Wir wollen auch den Bürgerinnen und Bürgern dort zeigen: Schaut her, hier könnt Ihr viele Eurer Anliegen schon online erledigen.“
Landrat Dr. Jürgen Ludwig nahm die Auszeichnung dankend entgegen. Er und Digitalisierungsbeauftragte Sarah Bartmann betonten, dass das Landratsamt neben den zentralen Online-Verfahren im BayernPortal zahlreiche weitere eigene Verfahren online bereitstellt. So kann zum Beispiel ein Auszug aus dem Führerscheinregister bereits bequem von zuhause beantragt werden.
Um das Prädikat „Digitales Amt“ zu erhalten, müssen interessierte Kommunen mindestens 50 rein kommunale oder zentrale Online-Verfahren im BayernPortal verlinkt haben. Nach einer Prüfung durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales erhalten die Kommunen ein Schild mit der Aufschrift „Digitales Amt“, ein Online-Signet für Ihre Website und sie werden auf der Website des Ministeriums veröffentlicht. Beim Landratsamt Ansbach beläuft sich die Zahl der Online-Verfahren bereits auf 62. Das Bayerische Staatsministerium für Digitales unterstützt die Kommunen mit einer Vielzahl von Maßnahmen bei der Verwaltungsdigitalisierung.
Mit dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ stehen insgesamt rund 42 Millionen Euro bereit. Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können diese Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten erhalten. Mit dem „Grundkurs Digitallotse“ vermittelt das Digitalministerium rechtliche und organisatorische Grundlagen zur kommunalen Digitalisierung.
Weitere Informationen zum Prädikat „Digitales Amt“ finden Sie hier: https://www.stmd.bayern.de/themen/digitale-verwaltung/digitales-amt
Die Online-Verfahren sind auf www.landkreis-ansbach.de abrufbar.

Foto: Landratsamt Ansbach / Fabian Hähnlein
Die Hinweistafel „Digitales Amt“ erhielten Landrat Dr. Jürgen Ludwig (rechts) und Digitalisierungsbeauftragte Sarah Bartmann (links) von Digitalministerin Judith Gerlach.

Innere Ressourcen wecken

Die „bad news“ scheinen kein Ende zu nehmen. Das schlägt aufs Gemüt und weckt Ängste, zerrt an unserer Geduld und an den Nerven. Und dagegen scheint es kein Rezept zu geben – oder doch? Indem wir uns bewusst auf das besinnen, was uns im Alltag Energie und Freude gibt, können wir versuchen, besser durch Krisenzeiten zu kommen,

Die Pandemie, der Klimawandel und dann auch noch Krieg in der Ukraine – die Welt scheint aus dem Lot geraten. Natürlich wollen wir hier weder Zweckoptimismus noch die Flucht aus der Realität propagieren. Denn die ist derzeit leider so, wie sie ist, wir können die Augen nicht davor verschließen. Und doch können wir, jeder Einzelne von uns, etwas dafür tun, dass wir uns von den Umständen nicht lähmen lassen – indem wir uns auf die Dinge und Menschen besinnen, die unser Leben lebenswert, heiter und schön machen. Anders gesagt: Wenn wir unsere inneren Ressourcen finden, sie stärken und nutzen, kommen wir auch besser durch schwierige Zeiten.

Doch was genau sind denn eigentlich unsere inneren Ressourcen? Vermutlich sind sie vielen von uns nicht einmal bewusst. Weil wir im Alltag viel zu selten darüber nachdenken. Wenn ich einmal die Woche zum Yoga gehe, in den Aquarellkurs oder zum Chorsingen: Sind das dann schon Ressourcen? Die Antwort lautet: Ja, unbedingt! Denn indem wir etwa ein schönes Bild malen oder gemeinsam musizieren, beschäftigen wir uns intensiv mit etwas, das uns Freude bereitet und entspannt. Und damit nähren und unterstützen wir direkt und indirekt Seele, Geist, Körper und unsere Zuversicht.

Denn eines steht trotz aller schlechten Nachrichten fest: Wir Menschen neigen dazu, selbst in finsterer Zeit noch das Licht am Horizont zu sehen oder zumindest daran zu glauben. Und diese Grunddisposition sollten wir nutzen – und wann, wenn nicht jetzt?

Mal angenommen, Sie haben früher Klavier oder Gitarre gespielt: Wenn Sie ein Stück wieder spielen können, das Sie als junger Mensch geliebt haben, erfüllt Sie das mit Stolz und Freude. Und übrigens, auch im fortgeschrittenen Alter können Sie ja noch ein Instrument erlernen. Ihr Gehirn freut sich, denn durch Lernen und Üben entstehen sogar neue Zellen und Zellverbindungen. Oder Sie probieren es mit einem Laien-Chor. Singen ist nachweislich gesund, baut Stress ab, stärkt die Immunabwehr, aktiviert Lunge, Herz und diverse Muskeln. Und wenn Sie ganz bei der Sache sind, kommen Sie sogar in den „Flow“, bekanntlich der schönste Zustand beim Kreativsein – weil man dann alle Sorgen um sich herum einfach mal vergisst…

Textquelle: Reformhaus Kurier

STADT - APOTHEKE
Windsbach
Hauptstr. 24
Tel: 09871-372 Fax: 7744
E-Mail: info@apotheke-windsbach.de

Ob Arzneimittel, Inkontinenzversorgung Pflegehilfsmittel Bandagen oder Kompressionstherapie...

...wir stehen Ihnen kompetent für Fragen, mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Team der Stadt-Apotheke Windsbach

Vorbildliche Seniorenprojekte gesucht

ANSBACH (Eig. Ber.)
Um besonders gelungene Projekte in der Seniorenarbeit zu würdigen und einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, schreibt der Landkreis Ansbach seit dem Jahr 2015 alle zwei Jahre einen Förderpreis für vorbildliche Seniorenprojekte im Landkreis Ansbach aus. Ausgezeichnet werden Projekte, die die Lebensbedingungen älterer Menschen in den Städten und Gemeinden nachhaltig verbessern und dazu beitragen, dass Senioren auch im fortgeschrittenen Alter mit einer hohen Lebensqualität in ihrem Heimatort und im gewohnten Lebensumfeld wohnen bleiben können. Seit dem 1. August 2023 können sich wieder in der Seniorenarbeit engagierte Organisationen, Vereine, Verbände, Kommunen und Privatpersonen für den Förderpreis bewerben. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro für den ersten, 2.000 Euro für den zweiten und 1.000 Euro für den dritten Platz verbunden. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Dezember 2023. Die Entscheidung über die Vergabe der Auszeichnungen trifft eine Jury aus Vertretern des Begleitgremiums für das Seniorenpolitische Gesamtkonzept und des Landratsamtes Ansbach.

Bewerbungsunterlagen sind auf der Homepage des
Landkreises Ansbach unter
Seniorenpolitisches Gesamtkonzept/Landkreis Ansbach (landkreis-ansbach.de)
veröffentlicht.
Sie können zudem beim Landratsamt Ansbach,
Fr. Genthner (Tel. 0981 468-5200, E-Mail: inge.genthner@landratsamt-ansbach.de),
angefordert werden.

Streicheleinheiten halten geistig fit

Alltags- & Seniorenbetreuung
Carina Hirscher
Pflegefachkraft
91564 Neuendettelsau
Mobil: 0172 273 5088
E-Mail: hirscher.seniorenbetreuung@gmx.de
Ab sofort Mittagessenlieferung möglich.

Egal ob Hund oder Katze, Hamster oder Schildkröte – ein Haustier hält im Alter unsere grauen Zellen auf Trab. Die auf dem 74. Kongress der American Academy of Neurology vorgestellte Studie zeigt, dass Besitzerinnen und Besitzer von Haustieren weniger anfällig für geistigen Verfall sind. Die Forscher analysierten die kognitiven Test-Daten von 1.369 Rentnerinnen und Rentnern, Durchschnittsalter 65 Jahre. Dabei stellten sie fest, dass Haustierbesitzer, die seit mehr als 5 Jahren mit einem Tier zusammenlebten, höhere kognitive Fähigkeiten hatten als Menschen, die kein Haustier hielten. Ihre Erklärung: Stress beeinflusst die kognitiven Fähigkeiten negativ. Streicheleinheiten für und körperliche Aktivität mit den Haustieren haben eine Anti-Stresswirkung und damit eine Auswirkung auf die geistige Gesundheit von Haustierbesitzern.

Actiovita
www.actiovita.de
24-Stunden-Betreuung
mit Know-How und Herzlichkeit
Wir leisten für Sie unter anderem:
- Hilfe im Haushalt
- Einkaufen und Mahlzeiten zubereiten
- Waschen und Anziehen
- Gemeinsame Unternehmungen
- Liebevolles Miteinander und Gespräche
- Zuverlässig und professionell
Ich bin Ihr Ansprechpartner in Ihrer Nähe
René Welter
Ringstraße 32
91729 Haundorf
T: +49 (0) 9837 35 69 888
E: r.welter@actiovita.de
seit 2004

Textquelle: Reformhaus Kurier/ Foto: ©Gebhardt

Kompetenz vor Ort
Fischer bad&heizung
Badewanne raus – großzügige Dusche rein!
Barrierefrei umbauen – bodengleiche Dusche, Haltegriffe, Duschsitz und vieles mehr.
Jetzt mit **KfW Förderung** umbauen.
Auszeichnung als 1a Fachhandwerker
Fischer GmbH · Rothenburger Str. 48 · 91522 Ansbach
Telefon 0981 488 000 · www.fischer-haustechnik.de
GGT DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOTECHNIK

Menü SERVICE
ESSEN AUF RÄDERN

„Ich weiß meine Mutter zu Hause bestens versorgt…

… denn der Menü-Service des BRK bringt ihr genau das, was ihr schmeckt. Die haben immer ein offenes Ohr für ihre Wünsche. Mit über 220 Gerichten zur Auswahl fühlt sie sich rundum wohl!“

Jetzt anrufen und genießen:
☎ 0981/ 461 115- 5001
NEU!

Bayerisches Rotes Kreuz
BRK Kreisverband Ansbach

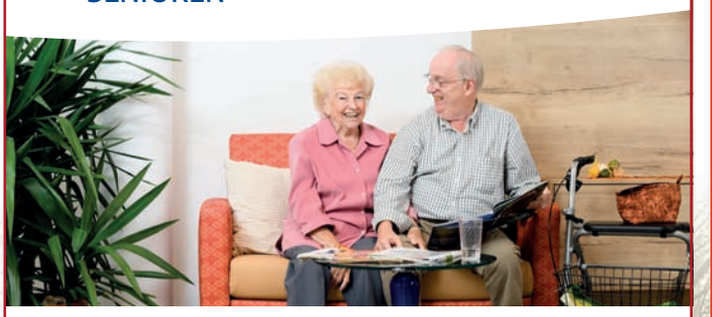
Tagespflege Burgblick - sicher gut betreut.

Bayerisches Rotes Kreuz
BRK-Kreisverband Südfranken

Kostenfreier Schnuppertag!

Terminvereinbarung unter:
09178 30399-10
tapf-abenberg@brk-suedfranken.de
www.kvsuedfranken.brk.de

diakoneo SENIOREN



Wir sind für Sie da, damit Sie sicher und geborgen Leben können:

Diakoniestation Sachsen b. Ansbach
Tel.: +49 9827 1466

Haus Bezzelwiese
Pflegeheim | Tel.: +49 9874 8-4300

Fachstelle für pflegende Angehörige
Tel.: +49 9874 8-5555

Therese-Stählin-Haus
Betreutes Wohnen | Tel.: +49 9874 8-4269
Tagespflege | Tel.: +49 9874 8-2712

Wohnpark Neuendettelsau
Betreutes Wohnen | Tel.: +49 9874 8-4793

www.diakoneo.de

weil wir das Leben lieben.

BRK

Hausnotruf / Mobilruf
Hilfe auf Knopfdruck

- Sicherheit rund um die Uhr
- Flächendeckend in Stadt- und Landkreis Ansbach
- über 1.700 Anschlüsse

Information und Beratung unter:
0981/46115 52

Hausnotruf

Die Menschen werden immer älter und die Lebenserwartung steigt immer weiter an. Dabei trägt wohl jeder von uns den tiefen Wunsch in sich, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu leben und die Selbständigkeit zu erhalten.

Doch altersbedingte Einschränkungen, Behinderungen, Anfallsleiden, Herz- oder Kreislauferkrankungen können einem leicht einen Strich durch die Rechnung machen.
Der Hausnotruf ist hierbei oft eine unverzichtbare Absicherung. Er bietet Sicherheit und Unabhängigkeit rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.
Sollte der Teilnehmer stürzen, sich verletzen, krank werden oder sonstige Hilfe benötigen, hat er per Knopfdruck sofort einen kompetenten Ansprechpartner, der jederzeit die Hilfe organsiert, die der Teilnehmer in seiner Situation benötigt.
Damit ist der Hausnotruf insbesondere für ältere und alleinstehende Seniorinnen und Senioren eine große Sicherheit, aber auch für Menschen mit hoher Sturzgefahr, Epileptiker, Parkinson-, Schlaganfall- und Herzpatienten.
Oft wird erst an den Hausnotruf gedacht, wenn man in eine Notlage geraten ist, und keine Möglichkeit hat, Hilfe zu holen. Doch sollte nicht auf einen solchen Anlass gewartet werden! Allein die Gewissheit, die Möglichkeit zu haben in einem Ernstfall schnellstmöglich Hilfe herbeizurufen, verleiht dem Teilnehmer und den Angehörigen ein Gefühl der Sicherheit.

Wie der Hausnotruf funktioniert, was er kostet, wie und wann sich die Pflegekasse an den Kosten beteiligt, erfahren Sie von Ihrem Roten Kreuz, Kreisverband Ansbach.

Gemeindewerke Neuendettelsau feierten Richtfest ihres neuen 20kV-Übergabeschalthauses

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Ein unscheinbares Bauwerk, von den meisten Neuendettelsauer Bürgern kaum wahrgenommen, für deren Elektrizitätsversorgung jedoch essenziell, steht an der Wilhelm-Löhe-Straße in unmittelbarer Nähe zum Hans-Lauerer-Haus. Oft wird das Gebäude im Volksmund als „Trafohaisla“ bezeichnet. Tatsächlich geht die Funktion des Übergabeschalthauses jedoch weit darüber hinaus: Das Schalthaus ist die zentrale Übergabeeinrichtung, an der die Gemeindewerke Neuendettelsau die elektrische Energie vom vorgelagerten Mittelspannungsnetz der N-ergie Netz GmbH übernimmt und weiterverteilt. Errichtet wurde das Schalthaus im Jahr 1953, als der Strombedarf durch die zunehmende Elektrifizierung von Gewerbe und Privathaushalten stark anstieg. Bis dahin war die Gemeinde über eine Turmstation in der Ortsmitte mit Strom versorgt worden. Das Übergabeschalthaus musste im Laufe der Jahre immer wieder erweitert und an den Stand der Technik angepasst werden. Mittlerweile umfasst das Verteilnetz der Gemeindewerke 39 Trafostationen und ein 22 Kilometer langes Kabelnetz. Nach über 70 Jahren Betrieb ersetzen die Gemeindewerke das „Trafohaisla“ nun durch einen Neubau. Dieser entsteht derzeit auf einem Grundstück, welches die Gemeindewerke von der Diakoneo erworben haben, direkt gegenüber vom Vorgängerbau. Das alte Übergabeschalthaus wird nach erfolgreicher Inbetriebnahme seines Nachfolgers abgerissen. Nach dreimonatiger Bauzeit feierten die Gemeindewerke Anfang August gemeinsam mit Planern, Ingenieuren, Vertretern von Baufirmen, der N-ergie und von Diakoneo das Richtfest ihres Bauprojekts. 2. Bürgermeister Andreas Steinbauer begrüßte die Gäste und erzählte in seinem Grußwort unter anderem, wie es am 18. November 1921 um 7 Uhr abends in Neuendettelsau „Licht wurde“ und die Elektrifizierung des Ortes ab diesem Zeitpunkt rasant voranschritt. Werkeleiter Uwe Wechsler erklärte den Gästen, weshalb ein Neubau des Übergabeschalthauses unumgänglich war: „Zum einen ist der bauliche Zustand des alten Gebäudes nicht mehr der beste und zum anderen ist es uns nicht möglich, die Schaltanlagen im laufenden Betrieb umzubauen.“ Und dieser Umbau ist dringend nötig, da er erstmals ein redundantes Schaltanlagen- und Raumkonzept vorsieht.

Das bedeutet, dass im Falle einer Havarie in einem Teil der Anlage (z.B. durch einen Brand) eine zeitnahe Wiederversorgung des Gemeindenetzes möglich sein wird. Der Werkeleiter dankte allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit am Bauprojekt. Elektromeister Michael Hui übernahm in Ermangelung eines Zimmerermeisters den Richtspruch und trank, wie es die Tradition erfordert, auf das Wohl der Bauherren, der Planer und Handwerker – und natürlich des Elektromeisters, was mit viel Lachen und Beifall quittiert wurde. Im Anschluss lud Uwe Wechsler die Gäste zu einem Rundgang durch den Rohbau ein. Die baulichen Arbeiten sollen ihm zufolge bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Darauf folgen die elektrotechnische Ausrüstung des Gebäudes und schließlich die gemeinsamen Umbindearbeiten von GWN und N-ergie der 20kV Zu- und Ableitungen vom alten auf das neue Schalthaus. Gegen Ende 2024 wird der Strom für Neuendettelsau also bereits über das neue Schalthaus fließen.

Text + Fotos: Julia Stahl / Gemeinde Neuendettelsau

Elektro · Solarstrom ROTH
Solarstrom Roth GmbH
Gewerbering 7a, 91564 Neuendettelsau
www.solarstrom-roth.de
Tel. 09874 - 50 450-0
Elektroinstallation
Photovoltaik
Elektrofachgeschäft
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 13.00 - 17.00 Uhr
und sehr gerne nach Vereinbarung.

Missionsgeschichte auf dem Dorffriedhof

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
„Missionsgeschichte auf dem Dorffriedhof“ – unter diesem Motto lud der Heimat- und Geschichtsverein zu einem heimatgeschichtlichen Spaziergang auf dem Neuendettelsauer Dorffriedhof ein. Dr. Hermann Vorländer, früherer Direktor von Mission EineWelt, erläuterte anhand der Gräber das Leben und Wirken von wichtigen Persönlichkeiten der Neuendettelsauer Missionsgeschichte. Sie beginnt mit Wilhelm Löhe und Friedrich Bauer, die seit 1841 Missionare für die lutherischen Gemeinden in Amerika ausbildeten. Löhe hatte 1840 den Friedhof aus eigenen Mitteln gekauft und der Kirchengemeinde gestiftet.
Unter Johannes Deiner, der von ab 1875 die Missionsanstalt leitete, wurden die ersten Missionare nach Australien entsandt. Zu ihnen gehörte auch Johann Flierl, der 1886 mit der Missionsarbeit in Neuguinea begann. Er kehrte 1936 nach Neuendettelsau zurück und fand hier seine letzte Ruhestätte. Unter Johannes` Bruder Martin Deinzer wurden 1897 die ersten Pfarrer nach Brasilien ausgesandt. Interessant ist auch das Grab von Christian Keyßer, der zu den bekanntesten Missionsschriftstellern in Deutschland zählt. Seine Schwester Frieda setzte zusammen mit ihrem Mann Carl Strehlow „ihr Leben für das Überleben der Aborigines ein“ – wie auf dem Grabstein zu lesen ist. Die Missionsschwester Helene Moll wurde nach dem Ersten Weltkrieg als „erste Schwalbe, die den kommenden Sommer anzeigte“ nach Neuguinea ausgesandt. Missionar Georg Vicedom verfasste ein berühmtes Buch über „Gottes Mission“ und prägte als Professor an der Augustana-Hochschule eine ganze Theologengeneration. Am Grabstein von Leonhard und Lukretia Wagner wird an ihren Sohn Adolf erinnert. Der entschiedene Gegner des Nationalsozialismus wurde 1943 als junger Missionar in Neuguinea von den Japanern ermordet. Woldemar Schilberg kam 1945 aus Polen nach Neuendettelsau, und erreichte als Direktor durch seine Verhandlungen mit den amerikanischen Besatzungsbehörden die Wiedereröffnung des Missionsseminars.
Die fast 100 Missionsgräber spiegeln die Geschichte der Neuendettelsauer Mission wider und werden deshalb gern von Gästen aus Übersee besucht. Denn der Friedhof ist nicht nur ein Ort des Todes, sondern auch des Lebens. Diese Botschaft haben die Missionarinnen und Missionare oft unter großen Opfern in andere Länder getragen.

Foto: Frank Landshuter

Dr. Hermann Vorländer (links im Bild) erläutert anhand der Gräber auf dem Neuendettelsauer Dorffriedhof das Leben und Wirken wichtiger Persönlichkeiten der Neuendettelsauer Mission.

Gute Vorbereitung auf ein weites Feld

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Gleich drei Absolventinnen der Diakoneo Fachschule für Heilerziehungspflege und –hilfe in Neuendettelsau haben in diesem Jahr ihre Ausbildung mit Bestnote 1,0 abgeschlossen. Bei der Abschlussfeier in der Laurentius-Kirche sind die Besten der sechs Kurse, die nun beendet sind, besonders geehrt worden. Insgesamt 40 Schülerinnen oder Schüler sind nun Fachkräfte für Heilerziehungspflege, 19 sind in der Heilerziehungspflegehilfe ausgebildet. „Breiten Sie ihre Flügel aus und setzen Sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen in die Praxis um“, ermunterte Schulleiterin Doris Sitzmann-Korn alle 59 erfolgreichen Schüler und Schülerinnen, denen nun ein breites Feld an Einsatzmöglichkeiten offen steht. Sie können in Schulen, Kindertgesstätten, Wohneinrichtungen, in der ambulanten Pflege, in der Heilpädagogik oder in Privathaushalten eingesetzt werden. Sie arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe, in Rehabilitationskliniken, Werkstätten oder in der Sozialpsychiatrie.

Die besten Absolventen: Judith Horndasch, Judith Leidel, Jana Reiter, Bianca Meyer, Jan Simak und Eva Beer.

Immer begleiten, unterstützen und pflegen sie hilfsbedürftige Menschen aller Altersstufen mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung. Dass gleich so viele Teilnehmer mit ausgezeichneten Ergebnissen abgeschlossen haben, freut Schulleiterin Sitzmann-Korn besonders. „Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, auch die Lehrer dürfen das als Auszeichnung ihrer guten Arbeit werten“, bedankte sie sich bei der Abschlussfeier.

Foto: Diakoneo / Doris Sitzmann-Korn

Dorffest

Tag des Kunden

17. September 2023

NEUEN DETTELS AU

Dorffest am Bahnhofsplatz in der Zeit von **11 – 18 Uhr**
und verkaufsoffener Sonntag, Tag des Kunden, in der Zeit von **12 – 17 Uhr**!

Neuendettelsau bleibt „fair“

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Seit Oktober 2019 ist Neuendettelsau Fairtrade Gemeinde. Alle zwei Jahre findet eine erneute Prüfung statt, ob die Kriterien hierfür weiter erfüllt werden. Nach intensiver Prüfung der Angaben erfüllt Neuendettelsau weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade Town. Bürgermeister Christoph Schmoll freute sich über die Verlängerung des Titels. „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Neuendettelsau. Die Steuerungsgruppe sowie die Verwaltung, örtliche Geschäfte, Gastronomiebetriebe, Kirchengemeinden und Bildungseinrichtungen arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Neuendettelsau dem internationalen Netzwerk der Fairtrade Towns angehört,“ so Schmoll.

Fairtrade Deutschland bedankte sich ganz herzlich für das umfassende Engagement für den fairen Handel in Neuendettelsau. Aus den Unterlagen sei zuentnehmen, dass die Gemeinde sehr engagiert ist.
„Es macht großen Spaß zu sehen, dass sich der Gedanke des fairen Handels in Ihrer Kommune verankert hat und dass so vielfältige Aktionen durchgeführt werden,“ so die Prüfungskommission. Mit dem Lokalen Bündnis für Familie Neuendettelsau und der Ortsgruppe des BUND Naturschutz konnten zwei weitere aktive Unterstützer gewonnen werden.
Die Steuerungsgruppe Neuendettelsau ist durch Nadine Reinert und Jürgen Frercks auch im Steuerungskreis des Landkreises Ansbach vertreten. Mit dem Beitritt zum Pakt zur nachhaltigen Beschaffung ist Neuendettelsau zudem auch aktiver Teil der Fairen Metropolregion Nürnberg.

Textquelle: Fairtrade Steuerungsgruppe Neuendettelsau

Dorffest

Gelungener Saisonabschluss

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Das jüngste Team des TSC Neuendettelsau machte sich Ende Juli in den frühen Morgenstunden Richtung Plattling auf den Weg, um ihren dritten und letzten Wettkampf in dieser Saison zu bestreiten. Die neun Mädchen und drei Jungen starteten beim Ostbayerischen Turnerjugendtreffen in der Wettkampfklasse „Kindergruppen-Wettstreit (KGW) 8-12 Jahre“.
Die TSC-Gruppe startete mit der Disziplin Schwimmen in den Wettkampftag. In der 6x50 m Schwimmstaffel bestätigte die Mannschaft ihre guten Trainingsleistungen. Sie erreichten mit einer neuen Bestzeit 7,0 Punkte von möglichen 8,0 Punkten. Für die Disziplin Schwimmen verantwortlich ist Alena Heubeck.

Anschließend präsentierte die Gruppe dem Kampfgericht ihre dynamische Boden-Kasten-Kür. Die KGW-Gruppe wurde mit 6,93 Punkten belohnt. Ihre Energie übertrugen die Turner und Turnerinnen in die nächste Disziplin Laufen. Auch hier konnte sich die Mannschaft gegenüber dem Training noch einmal steigern und erlief sich 7,08 Punkte. Trainiert werden die Kinder in den beiden Disziplinen von Anna und Felix Hochgraeber, unterstützt durch die beiden Helferinnen Finja Wilt und Lena Schüller. Danach ging es auf zur letzten Disziplin, der Überraschungsaufgabe, die alle Mannschaften absolvieren mussten. Auch diese Geschicklichkeitsübung bewältigten die Kinder mit Bravour, was am Ende 7,90 Punkte einbrachte.
Mit insgesamt 28,90 Punkten erreichten Deborah Abate, Yaron Beckhoff, Käthe Beil, Luisa Bornschein, David Groner, Mina Herrmann, Juliane Högner, Johanna Röhlin, Tessa Röthig, Franziska Schröppel, Sofiia Stadnyk und Linus Wilt als eine der jüngsten Mannschaften in einem starken Teilnehmerfeld einen 12. Platz und beendeten ihre erste Wettkampfsaison mehr als zufrieden und glücklich.

Text + Foto: TSC Neuendettelsau

TONI-DRESS Club of Comfort LEA-H Kenny.S MUSTANG
Sonntag, 17.09.23
VERKAUFS-OFFEN
12-17 Uhr geöffnet!
Modisch in den Herbst
- vorbei schauen lohnt sich! -
Neuendettelsau, Waldstraße 21
großer barrierefreier Kundenparkplatz
MODE HOSEN JEANS & mehr
LÖHR
www.hosen-loehr.de
LEVIS B. Lebek PIONEER Angel`s for her CASA MODA

Sitzmann GmbH
Bechhofen 5 • 91564 Neuendettelsau • Tel. 09874 / 5719 • E-Mail: info@sitzmann.de • Internet: www.sitzmann.de
• Sanitär-Installation • Heizungs- u. Lüftungsbau • Solaranlagen • Spenglerei
• Forst- und Gartengeräte
Husqvarna
Super Herbstangebot
am Sonntag, 17. September (am Tag des Kunden)
Standort Dorffest am Bahnhofsplatz
DAS 18V POWER FOR ALL AKKU-SYSTEM
AKKU-ASTSÄGE ASPIRE P5-P4A
Akkutyp: 18V Li-Ion
Motortyp: Bürstenmotor
Schienenlänge: 15 cm
Gewicht: 1,3 kg (exkl. Akku)
75 dB(A)*, 91 dB(A)**
0.8/1.5 m/s²***
Kompakte Akku-Astsäge zum Beschneiden von Bäumen, Reduzieren von Gartenabfällen und kleineren Tischlerarbeiten. Das einfache Spannen der Kette, der rutschfeste Griff und die Abschaltautomatik ermöglichen komfortables Arbeiten und perfekte Ergebnisse. Inkl. 50 ml Bio-Kettenöl. Einfache und platzsparende Lagerung.
€ 119,99
exkl. Akku + Ladegerät
€ 179,99
inkl. Akku 18-B45 + Ladegerät 18-C70

Landkreis Ansbach – Heimat schmecken

ANSBACH (Eig. Ber.)
Im Landkreis Ansbach finden sich zahlreiche regionale Produkte, mit denen Gäste oder Gastgeber punkten können. Ob Cookie-Eis aus der Region an der Romantischen Straße, „Flower Power“ mit essbare Blüten aus dem Gebiet der NorA Allianz im nördlichen Landkreis Ansbach oder Kräuterheu und Heupellets aus der Hesselberg Region, die Auswahl ist groß. Und das Wichtigste dabei, sie ist regional. Unter dem Motto „Landkreis Ansbach – Heimat schmecken“ finden sich in einer achtseitigen Faltkarte im DIN A6-Format 163 Direktvermarkter-Adressen, sortiert nach Orten und in einer Übersichtskarte veranschaulicht. Herausgegeben wird sie vom Regionalmanagement des Landkreises Ansbach. Die Karte liegt in den Kommunen im Landkreis, bei Touristen- Informationen und Tourismusverbänden, bei Direktvermarktern im Landkreis Ansbach sowie der Stadt Ansbach und bei Partnerinitiativen wie dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kommunalen Allianzen, LAGs und dem Bauernverband aus. Zudem ist sie online unter www.direktvermarktung-landkreis-ansbach.de zu finden.

Foto: Landratsamt Ansbach / Josephine Georgi

Ziel eines ökumenischen Ausflugs war Volkach

NEUENDETTELSAU
Am wohl heißesten Samstag seit Langem führte der ökumenische Ausflug Reisende aus Neuendettelsau Mitte Juli nach Volkach am Main. Zu den Gästen zählten neben katholischen Reiselustigen von St. Franziskus auch etliche von den evangelischen Kirchengemeinden St. Nikolai und St. Laurentius. Eine Gästeführerin stieg in Volkach zu und zeigte bei einer Mainschleifen-Rundfahrt den Zuhörern die reizvolle Gegend der Weinberge mit ihren schmucken Ortschaften. „Maria im Weingarten“, die Vogelsburg, eine beeindruckende Aussichtsplattform mit überwältigendem Blick ins Maintal sowie die Vielfalt der Weinberge um die Winzerorte Escherndorf, Astheim, Nordheim und Sommerach. Besonders ein Blick auf ein Weingut, das im Stil von Friedensreich Hundertwasser erbaut wurde, ließ die Gäste staunen.
Nach einer Stärkung zur Mittagszeit folgte eine Rundfahrt auf dem Main, bevor sich zum Abschluss des Tages sowohl katholische als auch evangelische Reisende in der St. Bartholomäus-Kirche zum Abendgottesdienst mit dem Pfarrer von St. Franziskus, Domkapitular Wolfgang Hörl, trafen.

Eine kleine Gruppe von Sängerinnen und Sängern umrahmte die kirchliche Feier mit einigen Liedern. Ein besonderer Gast hatte sich ihnen angeschlossen. Eine 83-Jährige aus Chile, die gegenwärtig bei einer evangelischen Pfarrersfamilie in Neuendettelsau als Gast weilt, war von der Gegend um Volkach und der Organisation sowie der Vielfalt der Sehenswürdigkeiten unterwegs, völlig angetan.

Text + Foto: Klemens Hoppe

18. Motorradgottesdienst in Neuendettelsau

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Mitarbeitende und Biker aus Leidenschaft haben Anfang Juli einen Motorradgottesdienst vor der St. Laurentius-Kirche in Neuendettelsau gefeiert. Nach dem von der Nürnberger Band „Ebenbild“ musikalisch begleiteten Andacht machten sich viele der rund 50 Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer auf den Weg zu einer Ausfahrt nach Crailsheim. Rund 50 Motorrädersäumten den Straßenrand der Wilhelm-Löhe-Straße vor St. Laurentius. Fahrerinnen und Fahrer aus der ganzen Region sind bereits zum 18. Mal zusammengekommen, um sich bei einem Gottesdienst zu treffen. Die weiteste Anreise hatte in diesem Jahr eine große Biker-Gruppe vom Sonnenhof in Schwäbisch Hall, die knapp 100 km nach Neuendettelsau zurückgelegt hat. Der Gottesdienst ist von Mitarbeitenden von Diakoneo vorbereitet worden. Ein eigens dafür gebildetes Organisationsteam hat sich um Verpflegung, Technik und Programm gekümmert. Nach einem gemeinsamen „Biker-Psalm“ hielten Vorstandsvorsitzender Dr. Mathias Hartmann und Hartmut Assel eine Dialogpredigt. In dem Gottesdienst ist auch den verunglückten Motorradfahrerinnen und Motorradfahrern gedacht worden. Die diesjährige Kollekte kommt den Kindern im integrativen Kindergarten Rollhof in Schwäbisch Hall zu Gute. Sie bekommen eine große Holzeisenbahn für den Garten. Im Anschluss an den Gottesdienst gab die Band „Ebenbild“ noch ein Platzkonzert, bevor eine große Gruppe zur Ausfahrt nach Crailsheim startete.

Foto: Diakoneo / Christin Kohler / Ausfahrt nach Crailsheim.

„Unser größtes Auge im All“

Wanderausstellung zum James-Webb-Weltraumteleskop war zu Gast in Neuendettelsau

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Das James-Webb-Weltraumteleskop liefert seit Mitte 2022 faszinierende Bilder aus den Tiefen des Alls, von fernen Sternentstehungsgebieten bis hin zu noch ferneren Galaxien. Als detailgetreues Modell im Maßstab 1:10 war es kurz vor den Ferien auch für die Schülerinnen und Schüler der Diakoneo Schulen zu sehen.
„Für uns ist die Ausstellung etwas ganz Besonderes“, meint Schulleiterin Ute Wania-Olbrich. Das Laurentius-Gymnasium hatte sich im vergangenen Jahr dafür beworben, dass die vom Max-Planck-Institut für Astronomie und dem Haus der Astronomie in Heidelberg konzipierte Wanderausstellung „Unser größtes Auge im All“ nach Neuendettelsau kommt. Die Schülerinnen und Schülern der Schulen von Diakoneo in Neuendettelsau konnten sich die innovativen Technologien ansehen, die beim Bau des Instruments zum Einsatz kamen.
Das Teleskop erlaubt den Wissenschaftlern unter anderem Blicke auf einige der frühesten Galaxien im Universum zu werfen, Detailaufnahmen der Geburten von Sternen und Planetensystemen anzufertigen und Planeten zu untersuchen, die ferne Sterne umkreisen. *Foto: Diakoneo / Alexander Volk*

Das detailgetreue Modell des James-Webb-Weltraumteleskops begeisterte auch die Schülerinnen und Schüler.

Unabhängige Energie für die Region: Heizöl und Pellets von
ROSA wedel Brennstoffe
Tel.: 09874 4298

Charmante Zugänge für Ihr Haus - Haustüren aus Holz
ARLT
Birkenhofstraße 14
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-68 93-0
www.arlt-fensterbau.de

Gerne (und kostenlos) veröffentlichen wir Ihre Veranstaltungstipps und/oder einen Nachbericht mit Foto –
Bitte max. 1500 Zeichen
in der Kürze liegt die Würze!
selbstverständlich auch online auf
WWW.HABEWIND.DE

Einweihung der Ehrengalerie beim 1. FC Heilsbronn

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Ende Juli fand im Rahmen des Vereinsfestes des 1. FC Heilsbronn die offizielle Eröffnung der Ehrengalerie der Abteilung Fußball im Vereinsheim statt.
„Ehre wem Ehre gebührt“ - das ist das Motto für die Ehrengalerie! Jedes Mitglied, jeder Zuschauer und jeder Gast soll sehen, dass wir auf die langjährige Verbundenheit unserer Mitglieder stolz sind. Die Ehrengalerie symbolisiert unseren Vereinszusammenhalt und wertschätzt unsere treusten Mitglieder.
Wir haben über 35 Personen, die bereits seit mindestens 50 Jahren Mitglied in der Abteilung Fußball sind oder sich durch besondere Verdienste um die Abteilung einen Platz auf der Ehrengalerie gesichert haben. Dieser Personenkreis bildet für unseren Verein das Fundament. Die langjährige Mitgliedschaft ist etwas ganz Besonderes und heutzutage immer seltener. Wir freuen uns, dass wir diese Personen mit einem Foto im Vereinsheim verewigen konnten.
Mit der Ehrengalerie wollen wir zeitgleich unsere Verbundenheit zur Stadt Heilsbronn ausdrücken. Wir sind ein Verein inmitten der Heilsbronner Gesellschaft. Aus diesem Grund ist in der Ehrengalerie auch ein Abbild des Drei-Schalen-Brunnens zu erkennen. „Wir sind Heilsbronn“!

Die Abteilung Fußball bedankt sich recht herzlich bei den Vorstandschaften des 1. FC Heilsbronn und des Fußball-Fördervereins, die sich finanziell an diesem Projekt beteiligt und somit die Realisierung ermöglicht haben. Ein besonderer Dank geht auch an den Initiator der Ehrengalerie, Max Kupfer, der sich federführend von Anfang bis Ende um die Planungen und die Erstellung der Ehrengalerie gekümmert hat.

Text + Foto: Bernd Scherzer

IHR FRÄNKISCHES HOROSKOP

Pluto und Mars nörgeln im Duett, erzähln Ihna was vom Stress in der Arbeit. Bloß net zuhören!

21. März - 20. April

Sie sinn des Glücksschwammerla der Woche, und des auf ganzer Linie. Lottozetterla scho ausgfüllt?

21. April - 20. Mai

Sportskanone Saturn hüpft über Ihna rum und animiert Sie zum Frischluft tanken. Wetter worschd, nix wie naus!

21. Mai - 21. Juni

Der Herbst hat bloß a bisserla Servus gmurmelt und scho räuma Sie die Daunajackn raus. Net glei übertreibn!

22. Juni - 22. Juli

Sie hamm etz ka Zeit für nebensächliches Gschmarri, denn a wirklich brisante Entscheidung steht o!

23. Juli - 23. Aug.

Merkur bringt mit am Überraschungsbesuch Ihr heilige Ordnung durcheinander und zwinkert no dabei…

24. Aug. - 23. Sept.

Saturn spielt etz Ihrn Therapeuten und lässt zum Schulanfang alles in ruhigere Bahnen rutschen…

24. Sept. - 23. Okt.

Sie sinn grummelig, weil der Sommer rum is. Merkur heizt Ihna aber noch amol gscheit ei – mit Arbeit!

24. Okt. - 22. Nov.

Der listige Mars hilft bei Verhandlunga und Gschäftlasmacherei – etz dürfens was unterschreiben!

23. Nov. - 21. Dez.

Im richtigen Moment aufn Tisch haua - des empfiehlt Mars, wenn die Leut Sie etz net wertschätzen…

22. Dez. - 20. Jan.

So a windiges Herbstgestürm macht Sie ganz kribbelig. Venus empfiehlt a Tröpfla Baldrian!

21. Jan. - 19. Febr.

Der Sommertrubel is rum und die Ruhe gfällt Ihna gscheit. Jupiter serviert dazu a Tässla Kaffee!

20. Februar - 20. März

KLEINANZEIGEN

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-6559217

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160, www.wm-aw.de. Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Wildbretverkauf-Arlt Wildbret und Produkte vom Wildschwein o. Reh, Braten, Rücken, Bratwürste, roh und geräuchert, Hackfleisch und... Info und Terminabsprache Tel.: 09872-8549

Gartenbau,-gestaltung und Pflege mehr. Info: www.mw-rentaman.de. Tel.: 09872-9570965, Mobil: 0160-95020001

Nachhilfe im Fischhäuschen Bonnhof, alle Klassen, alle Schularten, alle Fächer, Fries & Humphrey Nachhilfe Tel.: 0170-3821303

Renovierungs- u. Verlegearbeiten u.v.m. Info: www.mw-renta-man.de. Tel.: 09872-9570965, Mobil: 0160-95020001

Fräsarbeiten-Namenschilder, Briefkastenschilder, Klingelschilder in Kunststoff in verschiedenen Farben, Firma Hitz Neuendettelsau Tel. 09874-5075264

Allround-Team gegr. 1979, entrümpelt alles, auch Problemfälle, sofort, Tapeten ablösen, zum Festpreis, Montag-Sonntag 8 - 22 Uhr. Tel.: 09122 - 888111

Uhrmacher Kalden, Urlaub vom 21.08.-02.09.23 Uhrenservice, Batteriewechsel sofort, Uhrbändern in großer Auswahl, Ankauf alter Uhren. Mo., Di., Do., Fr., 9:30-13:00 u. 15:00-17:00 Uhr geöffnet. Mi., u. Samstag geschlossen, Petersaurach, Finkenstraße 1, Tel.: 09872-9699004, www.uhrigezeiten.de

Gewürz u. Teeverkauf Kräutertee´s, Früchtetee ab 500g, Gewürze ohne Salz und Glutamat ab 70g, Lieferung Gebiet Habewind News, Fa. Hitz 09874-4567 wir kommen demnächst wöchentlich in verschiedenen Orten mit unserem Gewürzverkauf.

Lichtdurchflutete 3-Zi. Whg. in Neuendettelsau ab 01.10.2023 zu vermieten. Ca. 93m². Sehr ruhige, zentrumsnahe Lage. 2 Bäder. Sehr großer Südbalkon. Abgeschlossener Keller. Waschmaschinen/Trocknerraum. Fahrradkeller. Einzelgarage. Hausmeister. Mietkosten. 600€, NK 340€ Tel. 0160-99157116

Schülerbetreuer (m/w/d) ab sofort in Windsbach (ca. 12 Std./Woche, nachmittags) gesucht. Aufsicht während des Mittagessens, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung. Auf Ihre Bewerbung freut sich: gfi gGmbH Westmittelfranken, Tina Schneider, Rettistr. 56, 91522 Ansbach; Tel.: 0981 48890-24; E-Mail: personal-westmittelfranken@die-gfi.de

UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT HABEWIND NEWS

Kummer?

- Sie haben unsere Zeitung nicht erhalten?
- Sie haben Fragen?
- Sie haben Vorschläge?

Rufen Sie uns an:
09871- 706 25 20
oder Mailen Sie uns:
info@habewind.de

Teil 31:

Der kritische Kommentar auf Fränkisch

Anonyme Bürgersprechstunde

Etz hat sich des anscheinend doch scho ganz schee rumgesprochen, dass ich im Allmächd a brenzlige Themen verwurschte und im Dialekt ka Blatt vorn Mund nehm. Auf allerlei Wegen erreichen mich „Ideen“ - manchmal anonym, aber auch direkt mit fuchtelndem Zeigefinger.
Ich komm mir vor wie in anner Bürgersprechstunde – nur ohne Bürgermeister…

Was die Gemüter erhitzt? Wenn se net gehört wern. Oder sich ihr Problem gar net erst aussprechen traua, weil se sonst blitzschnell in a „ungute“ Schublade gschoben wern.

Und wenn doch:
Im heimischen Landratsamt geht über Tage kanner ans Telefon.
Bei den Stadtwerken erreichst nur an verzweifelten Hausmeister.
Wie überall lautet die Antwort: Personalmangel.
Die Kommunen kämpfen an vielen Fronten,
wern aber im Regen stehn glassen.
Finanzielle und politische Unterstützung Fehlanzeige.
Ka Wunder, wenn dort kanner mehr arbeiten mag…

Früher hat der „Hinweisgeber“ einfach a ehrliches Wort an die zuständige Stell richten könna. Heut brauchst als Sabbeltante oder Sabbelonkel an gut bezahlten Job als „Influenzer“ (ich hab bis vor Kurzem noch dacht, dass des was mit der Grippe zu tun hat).

So ändern sich die Zeiten. Da willst a lustige, ironische Kolumne schreiben, und schwupps, bist a Ansprechpartner fürs Bürgerbegehren. Aber des is scho in Ordnung so...

Der Ärger und die Sorgen müssen raus, ich stell des Allmächd hiermit als **„Therapie für alle“** zur Verfügung.

K W / Redaktionsleitung Habewind News / Verantwortlich für alle Buchstaben in diesem Medium ☺

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 9. September
„Festival 4 Kids“ by Biberttal Festival e.V. und „Alles fürs Kind e.V.“ von 12:00 bis 20:00 Uhr am Alten Kindergarten und öffentlichen Spielplatz im Ortskern von Dietenhofen. Eintritt frei!

Sonntag, 10. September
2. Familien-Flohmarkt am 10.09.2023 von 10-17 Uhr in Sachsen bei Ansbach-Himmelreich. Die Garagen-Plätze der ganzen Gutenbergstr. sind mit Luftballons gekennzeichnet.

Montag, 11. September
Reparaturtreff im Bürgertreff Neuendettelsau von 18:00 bis 20:00 Uhr. Wir schärfen auch Messer (kein Wellenschliff, keine Sammlermesser).

Dienstag, 12. September
Infostand des Diakonischen Werkes Ansbach zum Tag der Wohnungslosen von 10:00 bis 15:00 Uhr auf dem Parkplatz des E-Centers Besenbach in Neuendettelsau.

Samstag, 16. September
Tagesfahrt des Schnupfclubs Sauernheim nach Bad Wimpfen. Anmeldung bei Fam. Schwab, Tel. 09871/657014 oder 09871/486.

Montag, 18. September
Themencafé „Neurotransmitter und Arzneimittel bei Demenz“ mit Fachapotheker Sebastian Lenhart um 15:00 Uhr im Terrassencafe des Wohnparks Neuendettelsau.

Dienstag, 19. September
Monatsversammlung des OV Bund Naturschutz um 19:30 Uhr im Bürgertreff Neuendettelsau (Passage).

Samstag, 23. September
Herbst-Winter-Basar der Familienhilfe Heilsbronn von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Hohenzollernhalle. Anmeldung online unter www.basarlino.de/3091 oder über die Homepage der Familienhilfe.

Mittwoch, 27. September
Heilsbronner Reparatur-Café von 18:00 bis 20:00 Uhr im Bürgertreff, Hauptstr. 11. Wir schärfen auch Messer (kein Wellenschliff, keine Sammlermesser).

Samstag, 30. September
Weinfahrt nach Iphofen der Feuerwehr Brunn–Kettersbach–Leipersloh. Preisinfo und Anmeldung bei Armin Ringler, Tel. 09871-516.

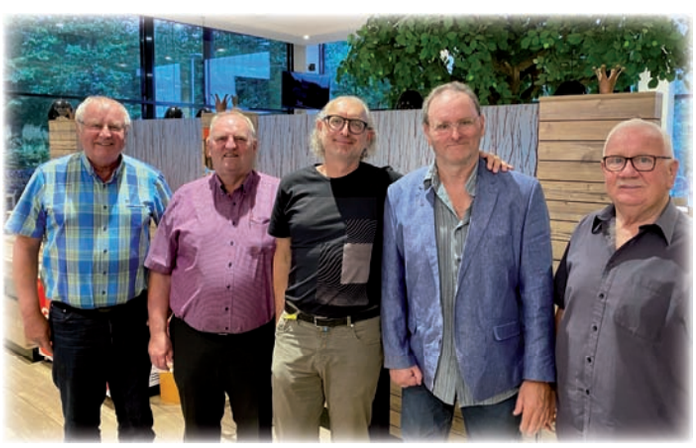
VORANZEIGEN
Herbst-Winter-Basar für Kinderartikel am 7. Oktober in der DJK-Halle Mitteleschenbach von 10:00 bis 11:30 Uhr mit Kuchenverkauf.

Busfahrt nach Eger/Cheb am 7. Oktober um 7:30 Uhr ab Bahnhofsvorplatz Heilsbronn. Info + Anmeldung bei P. Redlingshöfer, Tel. 09872/8267, 0175/8141314 oder per E-Mail: peter.redlingshoefer@t-online.de.

Neuwahlen bei der Bürgersolar Heilsbronn eG

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Bei der Generalversammlung 2023 in Heilsbronn begrüßte Aufsichtsratsvorsitzender Claus Weigel zahlreiche Mitglieder der Genossenschaft. Im 14. Geschäftsjahr sind 57 Personen aus Heilsbronn und Umgebung mit einem Geschäftsguthaben von 200.500 Euro beteiligt. Vorstandsvorsitzender Uwe Oehler führte in seinem Rechenschaftsbericht aus, dass die sechs Photovoltaik-Anlagen umweltfreundlich ca. 200.000 kWh Strom durch Sonnenenergien produzierten. Dies entspricht dem Verbrauch von ca. 100 Familien in Heilsbronn. Die regelmäßig stattfindende Überprüfung der Genossenschaft durch den Genossenschaftsverband attestierte eine ordnungsgemäße Geschäftsführung durch Vorstand und Aufsichtsrat.In der Versammlung wurde von den Mitgliedern der Jahresabschluss für 2022 mit einer Bilanzsumme von 326.134,24 Euro und einem Gewinn von 18.017,56 Euro genehmigt. An die Mitglieder wird eine Dividende von 5% ausgezahlt. Die Stadt Heilsbronn erhält für das abgelaufene Geschäftsjahr wieder mehrere Tausende Euro für Pacht und Gewerbesteuer. Im weiteren Verlauf wurden Vorstand und Aufsichtsrat einstigem entlastet und die turnusmäßigen Neuwahlen durchgeführt. In den Vorstand wurde Uwe Oehler einstimmig wiedergewählt. Für das zweite Vorstandsmitglied Wolfgang Stocker war keine Neuwahl nötig. In den Aufsichtsrat wurden einstimmig die bisherigen Mitglieder Carl-Heinz Zischler, Gerhard Schwab und Claus Weigel gewählt.

Text + Foto: Claus Weigel
Aufsichtsrat der Bürgersolar Heilsbronn eG von links: Wolfgang Stocker, Uwe Oehler, Claus Weigel, Carl-Heinz Zischler und Gerhard Schwab.



Impressum
Herausgeber:
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Neuses 74, 91575 Windsbach
Tel.: 09871 / 7062520
Werbung aus einer Hand! HABE WIND www.habewind.de
Auflage: 23.500 Exemplare
Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen
Druck: Zeitfracht Medien GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg
E-Mail: info@habewind.de • Internet: habewind.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.
Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
Ausgabe **441** erscheint am Samstag, **23.09.2023**
Anzeigenschluss: **Dienstag !!!** 10 Uhr, **12.09.2023**
Ausgabe **442** erscheint am Samstag, **07.10.2023**
Anzeigenschluss: **Montag !!!** 10 Uhr, **25.09.2023**
Anzeigenannahme: Firma HABEWIND
Neuses 74, 91575 Windsbach
Tel.: 09871 - 7062520
www.habewind.de • E-Mail: anzeigen@habewind.de

Heizen OHNE Öl und Gas

ZWEI BRENNSYSTEME
OPTIMAL VEREINT

KWB

RAUS MIT ÖL,
BIS ZU
20%
STAATL. FÖRDERUNG
in Verbindung mit
einer Solaranlage
REIN MIT HOLZ!

PELLET-, HACKGUT-, &
STÜCKHOLZHEIZUNGEN
WWW.KWB.NET

KWB COMBIFIRE
STÜCKHOLZ- &
PELLETHEIZUNG

- **Solaranlagen**
- **Wärmepumpen**
- **Pelletheizungen**
- **Hackschnitzelanlagen**

ARNOLD
HAUSTECHNIK
GmbH & Co. KG

Jungmaierstraße 11
91575 Windsbach
Tel. 09871 / 67 20 0
Fax 09871 / 67 20 67

E-Mail: info@haustechnik-arnold.de
Internet: www.haustechnik-arnold.de

Wohnhaus • Anbau • Aufstockung

Individueller Wohnkomfort

Qualität ohne Kompromisse
ist unser Anspruch!

Wir verstehen unser Handwerk!

Wir schaffen Ihre Wohnräume mit hoher energetischer Effizienz in Holzbauweise. Jedes Projekt ist ein Unikat, ob Wohnhaus, Anbau oder Aufstockung, für Sie individuell gefertigt.
Ob mit Putz- oder Holzfassade, wir realisieren Ihre Wohnträume.

Lassen Sie sich beraten!

leinöder
ZIMMEREI
HOLZBAU

60 Jahre

Moosbach 2
91575 Windsbach

Tel. 09871 - 3 17
Fax 09871 - 79 22

www.kleinoeder.de